

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 38

Landeck, 18. September 1981

Einzelpreis S 3.-

## Der Planet der Frau ist immer noch klein!

Den 22. Planeten bewohnte eine Frau. Ihr Planet ist kleiner als meiner, dachte sich der kleine Prinz. „Guten Abend“, sagte er. Die Frau aber hörte nichts, da sie Staub saugte. „Guten Abend“, schrie der kleine Prinz noch einmal. Endlich hielt die Frau den Staubsauger ab. Sie war gerade dabei, ihr Haus zu reinigen. „Oh, siehe da, ein Besucher“, sagte die Dame. „Von wo kommst du?“

„Ich bin auf einer Reise“, antwortete der Prinz. „Auf welcher Reise?“ fragte die Dame nochmals. „Ich möchte gerne wissen, wie man eine Blume behandelt“, entgegnete der kleine Prinz.

„Ach, von diesen Dingen verstehe ich überhaupt nichts. Ich habe jetzt andere Sorgen“, sagte die Frau.

Nun begann sie wieder zu saugen. Danach wischte sie den Staub von den Kästen, polierte da

und dort den Boden und wusch die Vorhänge. Mit Schaufel und Besen schüttete sie den Schmutz in den Abfallkorb. Als sie alles beendet hatte, begann sie wieder von vorne mit der Arbeit.

Seltsam, dachte sich der kleine Prinz. Die Erwachsenen haben für nichts Zeit.

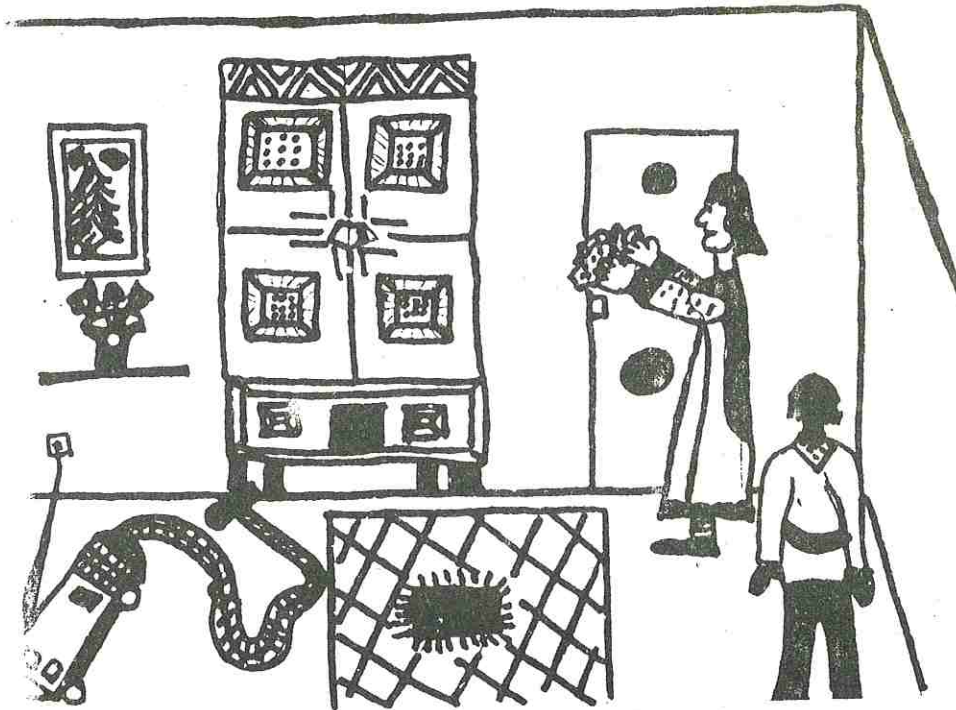
„Aufwiedersehen“, sagte der kleine Prinz enttäuscht, und ohne eine Antwort zu erhalten, flog er weiter.

Hanno Pall  
1 a BRG 1980/81

Es ist nicht das erstmal, daß ganz junge Leute auch auf der ersten Seite des Gemeindeblattes schreiben. Als Schriftleiter bin ich stolz darauf. Dies darf ich sein, weil ich mich frei von hinterlistigen Absichten weiß. Das Kind kommt ja nicht nur im Gemeindeblatt vor. Sehr oft jedoch - wenn das Kind irgendwo vorkommt - wird es mißbraucht: nicht als junger Mensch gesehen, sondern als etwas, das ja eigentlich erst zu einem Menschen wird. Jetzt ist es eigentlich nur ein Problem. Als Lohn für die Beschäftigung mit diesem Problem winkt, daß es später zu einem braven Steuerzahler, Staatsbürger, Konsumenten, Mitglied und soweit weiter wird.

Ich bin der Ansicht, daß Kindheit nicht Vorbereitung auf das Leben, sondern ein Teil des Lebens selbst ist. Deshalb verdient das Kind unsere partnerschaftliche Achtung, es darf nicht rechtlos sein, es hat seine Pflichten zu erfüllen. Das Kind hat Anspruch darauf, ernst genommen zu werden.

Dazu gehört auch, daß man den jungen Menschen auch anhört. Das Gemeindeblatt tut dies gern. Deshalb freue ich mich, daß wir in den nächsten Wochen eine Folge von Beiträgen von Kindern veröffentlichen dürfen. Sie entstanden im letzten Schuljahr am Landecker Realgymnasium.



**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Wir machen mehr aus Ihrem Spargeld.  
80 % Prämie auf den Zinsgewinn mit dem GOLDENEN 80er  
bei der SPARVOR.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

**Die Namenstage der Woche: FR (18.9.): Lambert, Joseph – SA (19.9.): Januarius – SO (20.9.): Eustachius – MO (21.9.): Matthäus – DI (22.9.): Thomas, Emmeran, Mauritius, Moritz – MI (23.9.): Linus, Thekla – DO (24.9.): Gerhard, Rupert, Virgil – FR (25.9.): Nikolaus – Der Mond „geht unter sich“ am 21. September. Zeigt sich klar Mauritius, viele Stürm' er bringen muß.**

Mit Gerald Nitsche las die 1 a - Klasse Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“. Die Schüler setzten in Eigenregie die Planetenbesuche des kleinen Prinzen bis zum 31. Planeten fort. Mit Illustrationen ergab das ein interessantes Buch. Exupéry und

wir sollten uns darüber freuen.

Manche Geschichten sind sehr vieldeutig. Meine Deutung der als erster veröffentlichten habe ich in der Überschrift zum Ausdruck gebracht.

Oswald Perktold

**Die Anlegequote bei Sicherheitsgurten ist höchst unbefriedigend – Pro Jahr könnten 300 bis 400 Todesfälle im Straßenverkehr vermieden werden.**

## Geldstrafe wirkt mehr als Lehrgeld im Krankenhaus

Vor fünf Jahren wurde in Österreich das Anlegen von Sicherheitsgurten auf den Vordersitzen eines Personenkraftwagens zur Pflicht gemacht. Allerdings wird niemand vom Gesetzgeber bestraft, der dieser Pflicht nicht nachkommt. Gurtmuffel handeln sich lediglich Nachteile bei der Zuerkennung des Schmerzensgeldes ein, wenn sie bei einem Unfall Verletzungen erleiden, die durch Gurten verhindert worden wären.

Als man 1976 das Gurtobligatorium einführte, wurde mit folgender Argumentation auf Strafsanktionen verzichtet:

1. Der Sicherheitsgurt sei eine Eigenschutzmaßnahme, die man niemandem aufzwingen könne.
2. Die Überwachung der Befolgung des Gurtobligatoriums sei nicht gewährleistet.
3. Es seien nicht alle Informationsmöglichkeiten ausgeschöpft worden, um die Autofahrer zu motivieren, den Gurt freiwillig anzulegen.
4. Die schädlichen Auswirkungen des Gurts seien noch nicht ausführlich erforscht.
5. Das Gros der Verkehrsteilnehmer lehne das Gurttragen ab.

Dozent Dr. Pius Prosenz, Mitglied der verkehrsmedizinisch-psychologischen Arbeitsgemeinschaft im Kuratorium für Verkehrssicher-

heit, läßt heute keines der fünf Argumente gelten.

\* Eigenschutzmaßnahmen würden sehr wohl aufgezwungen. So ist etwa nicht nur der Handel mit, sondern auch der Konsum von Rauschgift bei Strafe verboten. Außerdem sind die Spezialversicherung und das Arbeitsplatzschutzgesetz typische gesetzlich vorgeschriebene Eigenschutzmaßnahmen.

Und schließlich: Bei 22% aller Unfälle entstehen Verletzungen dadurch, daß nichtangegurte Insassen desselben Wagens nach einer Kollision aufeinanderprallen. Es handelt sich also um mehr als um eine Eigenschutzmaßnahme. Abgesehen davon, daß häufig durch das Nichtangurten dem Unfallgegner eine vermeidbare Todesschuld aufgebürdet wird.

\* Die Überwachung des Gurttragens ist leichter möglich als beispielsweise die Kontrolle, ob eine Autoapotheke mitgeführt wird, und ist wesentlich weniger aufwendig als die Geschwindigkeitskontrolle.

\* In den letzten fünf Jahren wurden mit Millionenaufwand zahlreiche Informationskampagnen durchgeführt, die Gurtanlegequote hat sich nicht verbessert.

\* Die schädlichen Auswirkungen des Gurts sind international längst erforscht, sie liegen zwischen 0,5% und 1,0%. Die meisten dieser Fälle, in denen der Gurt eher schadet als nützt, traten durch die alten Zweipunktgurte ohne automatischen Gurtstrammer ein. Der Gurt kann nämlich nur dann optimale Wirkung erzielen, wenn er straff sitzt, wenn der Beckengurt über das Becken und nicht über den Bauch gelegt wird.

\* Das Gros der Verkehrsteilnehmer war zu einem Zeitpunkt gegen den Gurt, als es noch keinen bequemen Automatik-Dreipunktgurt gab.

Die durchschnittliche Gurtanlegequote in Österreich liegt derzeit bei 37%. Es ist ungefähr der gleiche Wert wie in anderen Ländern, wo das Nichttragen von Gurten ebenfalls straffrei bleibt. In Ländern mit Strafsanktionen dagegen liegt die Anlegequote bei 95%. Auf Österreichs Straße könnten jährlich 300 bis 400 Todesfälle und tausende von schweren Verletzungen vermieden werden, wenn man eine derart hohe Anlegequote erreichte. Mit Aufklärungskampagnen und gutem Zureden allein ist dies jedoch nicht zu schaffen. Das bewies auch eine kürzlich abgeschlossene Untersuchung, bei der sich selbst die Betroffenen, nämlich die Unfallopfer, als uneinsichtig erwiesen.

In den Unfallstationen der Krankenhäuser von Wr. Neustadt und Neunkirchen, sowie im Meidlinger Unfallkrankenhaus und im Böhler-Unfallkrankenhaus in Wien wurden Verkehrsoffer, die beim Unfall nicht angeschnallt waren – insgesamt traf dies bei 66% zu – gefragt, ob sie sich künftig angurten werden.

Nur ganz wenige der zum Teil erheblich Verletzten haben aus der bösen Erfahrung die Lehren gezogen, die meisten sagten: „Der Unfall war ganz einfach Pech, so etwas passiert mir nicht wieder, ich gurte mich auch künftig nicht an.“ Auch eine umfangreiche Aufklärung über die Gurten-schutzwirkung änderte daran wenig.

Dagegen gaben diesselben Patienten eine völlig andere Antwort, als sie gefragt wurden, ob sie den Gurt verwenden würden, wenn sie eine Strafe von S 200. – zu gewärtigen hätten: Da sagten nämlich 90%, daß sie sich dann angurten würden.

Eine relativ geringe Geldstrafe vermag also offenbar die Bewußtseinsbildung viel stärker in Gang zu setzen als die noch so intensiven Aufklärungskampagnen und als der persönlich erlittene Schaden.

Dr. Prosenz, als Unfallneurologe täglich mit schweren Kopf- und Nervenverletzungen befaßt, die durch Gurtanlegen vermieden werden könnten, bezeichnet folgende Situation für die österreichische Ärzteschaft als nicht länger vertretbar: Unser Land bildet in der Liste der europäischen Länder mit Gurtanlegepflicht hinsichtlich Tragequote das Schlußlicht, nimmt aber in der Unfallstatistik einen Spitzenplatz ein. Gesetzliche Maßnahmen – nämlich Strafsanktionen für das Nichtanlegen, seien daher dringend erforderlich.

## Wie es früher war



Das alte Prutz, aufgenommen von Ignaz Falch, Grins/Pians; Bild zur Verfügung gestellt von den Geschwistern Heinz, Zams.

## FIELD DAY und 4. Tiroler Peilmeisterschaft auf der Trams



Der Landesverband Tirol und die Ortsstelle Landeck des Österreichischen Versuchssenderverbandes hatte für den vergangenen Sonntag, 13.9.1981, zu einem Fieldday und zur 4. Tiroler Peilmeisterschaft auf die Landecker Trams geladen. Der Österreichische Versuchssenderverband existiert seit 55 Jahren, seit 1933 gibt es in Tirol Amateurfunke. Die Ortsstelle Landeck leitet Prof. Willi Dellemann, Landesleiter ist Ing. Gustav Benesch. In Tirol gibt es derzeit 320 Amateurfunke, 20 davon kommen aus dem Bezirk Landeck. Die in den letzten Jahren etwas eingeschlafenen gemeinsamen Aktivitäten der Tiroler Amateurfunke sollen durch Veranstaltungen wie Fielddays, verschiedene Konkurrenzen, verstärkten Erfahrungsaustausch und durch menschliche und gesellschaftliche Kontakte auch

der Amateurfunke-Angehörigen wieder aufgefrischt werden.

Schon am Morgen des 13. September wurde auf der Trams eine Leitstation eingerichtet, durch welche die Teilnehmer aus ganz Tirol auf den rechten Weg geführt wurden.

Bei der Peilmeisterschaft hatten die Teilnehmer die Aufgabe, fünf im Gelände versteckte Sender mit ihren Peilgeräten zu orten und anzulaufen. Die Anlaufbestätigung in Form kleiner Kärtchen mußte im Ziel abgegeben werden.

Die bei diesem Peilgang zurückzulegende Strecke betrug, je nach Reihenfolge der vom Teilnehmer aufgesuchten Stationen, zwei bis drei Kilometer.

Am Nachmittag gab es einen Luftballonstart. Der Luftballon, welcher am weitesten entfernt

aufgefunden wird, bringt seinem Absender den ersten Preis.

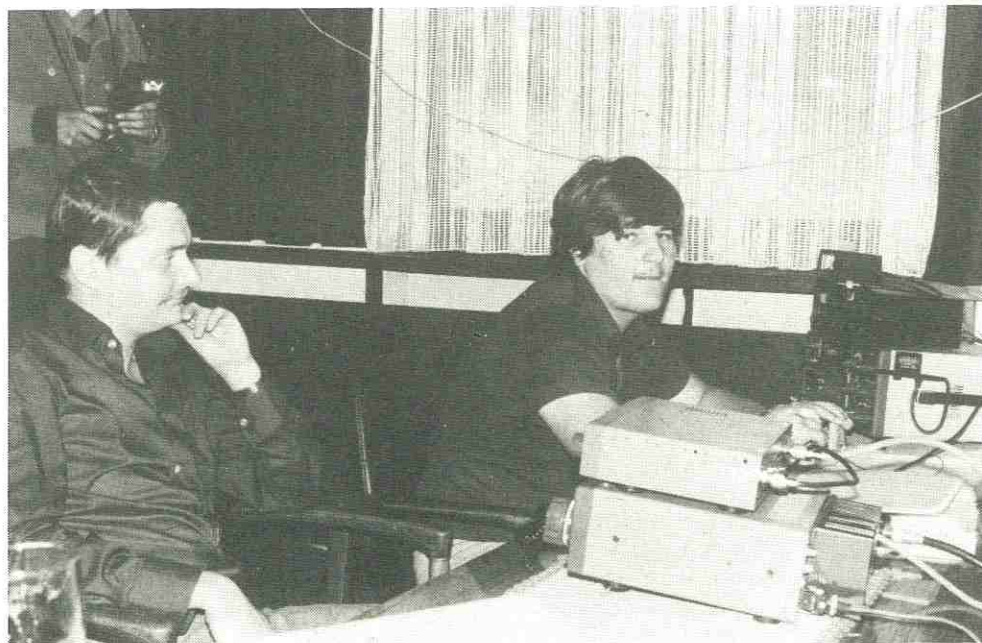
Weiters gab es am Nachmittag eine YL-Runde der anwesenden lizenzierten Funke. Es gibt für die Amateurfunke eine kleine Lizenz für UKW und eine große für die Kurzwelle, der „wahren“ Welle des Amateurfunke, auf der er Teilnehmer in aller Welt erreicht. Dazu benötigt er noch eine Morseprüfung. Als wir die Station im Hotel Tramserhof besuchten, stand der Pettneuer Christoph Schönherr gerade mit einem Teilnehmer aus dem Ural in Funkeverbindung.



Die Leitstation „lotste“ die Teilnehmer auf die Landecker Trams.

Er sandte seine Morsezeichen mit einer selbstgebastelten Holztaste in den Äther. Jeder Amateurfunke führt ein Logbuch, in welches die Kontakte eingetragen werden. Mit sogenannten QSL-Karten bestätigen sich die Funke gegenseitig die Kontakte. Bei Contests kommt es darauf an, in einer bestimmten Zeit mit möglichst vielen Funkamateuren in Verbindung zu treten.

Neben dem „funkerischen Ernst“ gab es auf der Trams auch ein gemütliches Zusammensein, für das jeder Teilnehmer ein Juxpaket mitgebracht hatte. Ein intelligentes, spritziges Völkchen, diese Funkamateure: klar, - langsam schalten darf man bei diesem Metier nicht. Und so immens teuer ist dieses Hobby gar nicht: für 15.000 Schilling steht die Welt offen. Das kostet ein Surf Brett auch. O.P.



**Inserieren geht über Studieren  
Der seriöse Werbeträger:  
GEMEINDEBLATT für den  
BEZIRK LANDECK**

### Stellenausschreibung

Im Altersheim der Stadtgemeinde Landeck wird eine ausgebildete

#### Altenhelferin

eingestellt.

Ordnungsgemäß gestempelte Ansuchen sind bis längstens 25.9.1981 beim Stadamt Landeck einzureichen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Dienstzeugnisse, Auszug aus dem Strafregister, amtsärztliches Attest, handgeschriebener Lebenslauf.

Der Bürgermeister Anton Braun

# Wirtschaft im Bezirk

## LHStV. Ernst Fili besuchte TAG und Stahl-Alu-Bau



LHStV. Ernst Fili bei Stahl-Alu-Bau in Landeck/Perjen

Am vergangenen Montag war LHStV. Ernst Fili in Landeck, um zwei der größten Industriebetriebe des Bezirkes zu besuchen und sich über deren Situation zu informieren. Mit von der Partie waren SP-Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger, ÖGB-Bez.-Sekretär Müller, SPÖ-Bez. Sekretär Heinz und Amtsstellenleiter Traxl. Fili meinte bei einem anschließenden Pressegespräch im Tramserhof, für ihn sei es vor allem von Interesse gewesen, was man im Perjener Stahlwerk mit den öffentlichen Mitteln angefangen habe, die für den Auffang und die Sanierung ausgeschüttet wurden. Es werde ja die staatliche Förderung von mancher Seite sehr kritisch beurteilt und man höre, sicher oft zu Recht, daß damit in die Konkurrenzstruktur eingegriffen werde.

Die Lage im Perjener Werk sei optimistisch zu beurteilen. Man sei mäßig beim Investieren und vor allem auf Halten und nicht auf Expandieren bedacht. Besonders aktuell sei die Facharbeiter-Frage. Hier sei der Fehlbedarf so gravierend, daß man sich mit Leiharbeitern behelfe, die von einschlägigen Firmen vermietet werden. Derzeit sind bei Stahl-Alu-Bau 150 Arbeitnehmer beschäftigt.

Auch die TAG habe ihn, Fili, sehr interessiert, da er in letzter Zeit laufend mit Kalamitäten auf dem Textilsektor konfrontiert sei, wo sich manche Sparten „in absoluten Schwierigkeiten“ befänden. Fili zeigte sich vom Werk sehr beeindruckt. Für ihn ist es ein Beweis, daß man „bei gutem Management mit Tiroler Arbeitnehmern hervorragende Leistungen erzielen kann“.

Bei dem Pressegespräch äußerte sich Fili auch zur Tobadiller Landesstraße. Hier steht die Auftragsvergabe kurz bevor, nachdem die Offertöffnung vor fünf Wochen stattgefunden hat. Aus dem Verkehrserschließungs-sonderprogramm stehen für dieses Projekt 50 Mio. S zur

Verfügung. Bei der Offertöffnung zeigte es sich, daß man für den ersten Bauabschnitt mit 35 Mio. S das Auslangen finden wird. Nach dem Bauabschnitt Bruggen - Perfuchsberg stehen somit für den Weiterbau auf jeden Fall noch Mittel aus dem Sonderprogramm zur Verfügung, eine kleine Beruhigung für die Tobadiller, die befürchten, daß ihre Straße in Perfuchsberg enden könnte. red.

## Stagnation der Tiroler Industrie im 1. Halbjahr 1981

(LPD) Die Tiroler Industrie konnte im 1. Halbjahr 1981 keine Steigerung des Produktionswertes gegenüber dem Vorjahreshalbjahr erreichen. Dies bedeutet real einen Rückgang der Industrieproduktion. Dieses Ergebnis ist zwar etwas besser als das Zwischenergebnis vom 1. Quartal 1981 mit einem Rückgang von 5 %, signalisiert aber weiterhin eine schwierige Konjunkturphase. Auffallend ist insbesondere der Rückgang in der Holzverarbeitenden Industrie, maßgeblich bedingt durch den Kneissl-Konkurs, aber auch ein Rückgang von 6 % in der Textilindustrie. Dies erklärte Sektionsgeschäftsführer Dr. Herbert Tolloy bei einer Pressekonferenz am 11. September in Innsbruck. Dem gegenüber hat sich der Export zumindest nominell relativ günstig entwickelt und weist einen Zuwachs von 8 % auf. Damit ist auch die Exportquote, das ist der Anteil des Exportwertes am gesamten Produktionswert der Tiroler Industrie, auf 42 % angestiegen. Diese Exportsteigerung beweist auch das nachhaltige Bemühen der Mitgliedsfirmen, auf den Auslandsmarkt auszuweichen und bei meist schlechten Erträgen und Preisen zumindest Umsatzerfolge zu erzielen. Besonders auffallend ist die Ex-

portzuwachsrate der Textilindustrie mit 25 % bei gleichzeitigem Produktionsrückgang. Schöne Exportzuwächse konnten noch die Bekleidungsindustrie, die Gießereiindustrie, die Chemische Industrie, der Maschinen- und Stahlbau, die Nahrungs- und Genußmittelindustrie und die Lederindustrie verzeichnen.

Der Mitarbeiterstand hat sich gegenüber dem 1. Halbjahr 1980 um 100 Mitarbeiter, das sind 0.34 % des Gesamtbeschäftigtenstandes, reduziert. In den Produktions- und Beschäftigtenzahlen kommen auch bereits die Insolvenzfälle der letzten Monate zum Tragen (Seidl, Kitex).

Die Erwartungen für die nächsten Monate sind zwar bezüglich Auftrags- und Beschäftigtenstand etwas günstiger, von einem allgemeinen Konjunkturaufschwung kann jedoch in der Tiroler Industrie derzeit noch keine Rede sein.

## Altersheim: Auch soziale Dienste nun steuerfrei

Als Finanzminister Dr. Herbert Salcher, bekanntlich der Schotte aus Tirol, im Jänner des heurigen Jahres in Landeck war, trug ihm Vizebürgermeister Ing. Gustav Belina das Problem der Umsatzsteuer in Altersheimen vor. Er konnte damit rechnen, bei seinem Parteigenossen als vormaligem Sozialreferenten von Tirol auf Verständnis zu stoßen.

Belina hatte auf Salcher und nicht auf Sand gebaut, könnte man angesichts der Tatsache sagen, daß er dieser Tage vom Minister ein Schreiben erhielt, in dem es heißt: „Zu dem von Dir an mich herangetragenen Problem der Besteuerung von Altersheimen teile ich Dir folgendes mit:

Es ist richtig, daß seitens des Bundesministeriums für Finanzen im Erlaß vom 23. November 1978, Zl. 09 0606/5-IV/9/78, die Auffassung vertreten wurde, daß nur jene Leistungen der Sozialhilfeträger nach § 6 Z. 6 des Umsatzsteuergesetzes 1972 steuerfrei sind, die im Zusammenhang mit der Unterbringung in ein Alters- oder Pflegeheim im Rahmen der Sicherung des Lebensbedarfes erbracht werden, und daß die Unterbringung, die im Rahmen der sozialen Dienste erfolgt, nicht unter die genannte Befreiungsbestimmung subsumiert werden kann. Dieser Rechtsansicht des Bundesministeriums für Finanzen ist der Verwaltungsgerichtshof in seinem Erkenntnis vom 26. Februar 1981, Zl. 15/2571/80, nicht beigetreten. Nach Ansicht des Verwaltungsgerichtshofes fallen auch jene Leistungen der Sozialhilfeträger unter die Befreiungsbestimmung des § 6 Z. 6 des Umsatzsteuergesetzes 1972 die im Zusammenhang mit der Unterbringung in ein Altersheim im Rahmen der sozialen Dienste erbracht werden. Seitens des Bundesministeriums für Finanzen wird daher der seinerzeitige Erlaß vom 23. November 1978, Zl. 09 0606/6-IV/9/78, nicht aufrechterhalten werden.“

Dies ist eine erfreuliche Tatsache für das Altersheim und die Stadtverwaltung. Belina will versuchen, die für 1980 (für dieses Jahr ist der Steuerbescheid noch nicht rechtskräftig) bereits entrichteten Beträgen refundiert zu erhalten. red

## Großes Kameradschaftstreffen in Landeck



Stecher: Liebe Kameraden von gestern! Liebe Soldaten von heute!

Am vergangenen Wochenende fand in Landeck, organisiert vom ÖK Kameradschaft Landeck unter dem agilen Obmann Hans Kreuzer, ein großes Kameradschaftstreffen statt, an dem Vertretungen des Kameradschaftsbundes aus ganz Österreich und befreundete Delegationen aus dem angrenzenden Ausland erschienen waren. Ein großer Kameradschaftsabend im Saal der Pontlatzkaserne vereinte am Samstagabend die Teilnehmer.

Am Sonntag sah man einen festlichen Einzug vom Schulhausplatz durch die Urichstraße in die Kaserne, wo der vorgesehene Feldgottesdienst wegen Regens in den Saal verlegt werden mußte. Bischof Reinhold Stecher zelebrierte hier, assistiert von Dekan Cons. Hans Aichner und Stadtpfarrer Cons. Hermann Lugger den Festgottesdienst, bei dem man zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens, an der Spitze den Abg. z. Tiroler Landtag, Mag. Kurt Leitl, und Divisionär Mathis sah.

Der Bischof sagte in seiner Ansprache, es sei auf den Tag genau 40 Jahre her, seit er als Rekrut von der Landecker Kaserne zum erstenmal in die Pfarrkirche zum Gottesdienst gegangen sei. Er habe sich nie träumen lassen, daß er einst auf dem verkehrten Wege mit einer Kutsche von der Kirche in die Kaserne geführt werden würde. Er habe eine sehr gute Erinnerung an Landeck und seine Bevölkerung. Stecher sagte, aus dieser schrecklichen Kriegszeit, die man auf keinen Fall glorifizieren dürfe, könne man dennoch Positives in die heutige Zeit herüberretten: das Erlebnis einer tiefen menschlichen Verbundenheit. Bei der heutigen „permanenten Undankbarkeit“ erinnere man sich auch an die damalige Zeit als eine, in der man verlernt habe, das Gute als selbstverständlich hinzunehmen.

Man möge sich auch heute wieder mehr bewußt werden, daß nichts selbstverständlich ist, und man deshalb auch für „das alltägliche Gute“ Dank sagen solle. In vier Kriegsjahren habe er auch nie einen Spott über Religion gehört.

Zum heutigen Militär meinte der Bischof, es sei außer Zweifel, daß in Österreich die Waffen nur zum Schutze verwendet würden. Eine solche Zielsetzung sei auch für den Christen in Ordnung. Die für das öffentliche Wohl Verantwortlichen könnten nicht auf Gewaltanwendung als Notwehr verzichten. red.

## Abschlußfeier am Monte Piano

Bei stahlendem Wetter wurde am Sonntag, 6.9.81 das von den Dolomitenfreunden in 5 Jahren errichtete Freilichtmuseum Monte Piano im Rahmen einer Feier beim RIFUGIO BOSI der italienischen Monte Pianostiftung übergeben.

Etwa 2000 Bergfreunde hatten sich zu dieser Feier eingefunden, an der auch starke Abordnungen der italienischen Armee und des österreichischen Bundesheeres teilnahmen. An ihrer Spitze standen der Kommandant des IV. Alpini-Korps, Bozen, General Donati und der stellvertretende Kommandant des II. Korps Salzburg, Divisionär Chorinsky.

Musikalisch wurde die Feier von der Musikkapelle der Brigade Tridentina Brixen und der Militärmusik Tirol umrahmt. Ebenso waren zahlreiche italienische und österreichische Kriegervereine und eine Abordnung der Wiltener Schützen mit ihren Fahnen dabei.

Nach einer Feldmesse, zelebriert von italienischen und österreichischen Militargeistlichen, legten Soldaten beider Nationen Kränze zum Gedenken an die Opfer beider Nationen bei der Gedenkkapelle nieder.

In den Gedenkansprachen wurde den Leistungen der Soldaten auf diesem Berg im ersten Weltkrieg gedacht.

Die Arbeit der Dolomitenfreunde, die mit Freiwilligen aus 13 Nationen die Wege und Stellungsteile rekonstruiert hat, bringt das Geschehen der Jahre 1915-1917 der heutigen Generation wieder

nahe, womit Wege, die einst Fronten trennten, nunmehr ein bedeutender Beitrag zum Verstehen zwischen den Nationen sind. (Winkler, Oberst)

## Innsbrucker Messe: Motor für Wirtschaftlichen Fortschritt

(LPD) - Im Rahmen eines Pressegesprächs konnten Messepräsident LR Dkfm. Dr. Luis Bassetti, der neue Messedirektor Ernst Schartezzini und Messe-Pressereferent Karl Stuffer über neue Vorhaben der Innsbrucker Messe berichten. So können jahrelange Bestrebungen realisiert werden, zur 50. Innsbrucker Herbstmesse im kommenden Jahr eine vergrößerte Ausstellungsfläche anzubieten. Verhandlungen sind auch im Gange, in der großen Halle einen Stock einzuziehen.

Eine kleine „Reform“ der Eröffnungsfeierlichkeiten ist für den ersten Messetag der 49. Innsbrucker Herbstmesse am 19. September dieses Jahres geplant: Die Eröffnung geht nicht mehr wie bisher im Kongreßhaus über die Bühne, sondern wird direkt im Messegelände in der Halle 4 stattfinden. Da es bisher noch nicht gelungen ist, neue Autoabstellplätze im Gelände der Siebererschule zu gewinnen, wird sich die Messeleitung weiterhin darum bemühen und einsetzen. Einen neuen Stand wird es bereits heuer für das Südtiroler Handwerk geben.



Beratung in  
Erziehungs- und Schullfragen

**Landeck**, Schulhausplatz  
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr  
Tel. Voranmeldung: (05442)  
37823 oder (05222) 32093

**ErziehungsBeratung**

Im kommenden Jahr wird das Messegelände um eine 4000 qm überdeckte Halle erweitert werden. Auch soll eine Umstrukturierung des ganzen Messegeländes erfolgen, um bessere Ausstellungsmöglichkeiten zu bieten. Hervorgehoben wurde auch die Bedeutung der Messe als Kontaktplatz der Bevölkerung, die ihre Treue zu dieser wertvollen Informationsschau durch Jahre hindurch bewiesen hat. Deshalb soll auch eine großangelegte Besucherbefragung, die bei der heurigen Herbstmesse durchgeführt wird, näher auf die Wünsche der interessierten Bevölkerung eingehen.

Wie LR Bassetti betonte, zählt zu den Motoren für den wirtschaftlichen Fortschritt nun seit vielen Jahren auch die Innsbrucker Messe mit ihren besonderen Fachaufgaben für den Tourismus und die alpine Landwirtschaft. Durch eine marktbezogene Messerpolitik und mit der Ausrichtung auf die Bedürfnisse der beiden Wirtschaftszweige entwickelte sich die Messe immer mehr als solide, fachlich gehobene und qualifizierte Wirtschaftsveranstaltung, die auch rasch den Ruf als kaufkraftstarke Messe bekam und damit immer mehr gute Firmen nach Innsbruck anzog.

Dr. Heinz Wieser

## Die Holländer waren wieder in Landeck



Bürgermeisterin und Bürgermeister: Frau Söst-Jansbeken, Anton Braun

In der vergangenen Woche weilte wieder eine Delegation der holländischen Stadt Arcen-Velden in Landeck. Mit dieser Stadt ist Landeck bekanntlich seit sechs Jahren freundschaftlich „verbündelt“. Diesmal stand Innsbruck an erster Stelle des Besuchsprogramms. Besonders genau besichtigte man Schloß Ambras, wo man – in der Vergangenheit „stochernd“ via Habsburger auf enge geschichtliche Bande stieß. Für Bürgermeisterin Söst-Jansbeken sind wir angesichts einer Fahrt in der Dreiländerecke – man überschritt in kurzer Zeit die Schweizer und die italienische Grenze – noch weit vom Vereinten Europa entfernt. Vielleicht war man ihm in der Vergangenheit schon näher.

Unter der fachkundigen Führung von Frau Elfriede Unterhuber wurde am Samstag eine Fahrt nach Burgeis unternommen. Die für Sonntag ins Auge gefaßte Wallfahrt nach Kronburg fiel in den Regen.

Bei seiner Tischrede anlässlich eines Essens, das die Stadtgemeinde für die Holländer im „Nußbaum“ in Perjen gab, schlug Bürgermeister Anton Braun vor, im Rahmen der Kontakte zwischen den Städten eine „Begegnung der Jugend“ herbeizuführen. Er überreichte an die Bürgermeisterin ein Erinnerungsgeschenk, diese meinte, das Landecker „Fenster“ werde im Ratssaal ihrer Stadt, der gegenwärtig erneuert werde, einen Ehrenplatz bekommen. Angesichts der

engen Beziehungen in der Geschichte vermutet sie „chromosome“ Wirkung auf die Jetztzeit. Auf jeden Fall stuft sie die Beziehung Arcen-Landeck als völkerverbindend ein.

Sie blieb trotzdem Patriotin, indem sie auf den Charme der Männer ihrer Begleitung verwies, die in Innsbruck eine äußerst reizende Braut gestohlen hätten, was sich diese mit sichtlichem Wohlbehagen habe gefallen lassen. red.

### Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

#### Servierkurs mit Flambieren und Mixen

Beginn: Montag, 21. September 1981, 8.30 Uhr;  
Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, gantztägig;  
Beitrag: S 900. – S. Leiter: Helmut Dollnig; Ort:  
wird noch bekanntgegeben.

#### Lohn- und Gehaltsverrechnung

Beginn: Samstag, 3. Oktober 1981, 8.30 Uhr;  
Dauer: 4 Samstage, gantztägig; Beitrag:  
1.000. –; Leiter: Franz Thaler; Ort: Handelskam-  
mer Landeck.

#### Vorbereitungskurs auf die Ausbilderprüfung

Beginn: Freitag, 2.10.1981, Dauer: 40 Stunden;  
Beitrag: S 700. –; Leiter: Friedrich Tausch, Dr.  
Siegfried Gohm; Ort: Handelskammer Landeck.

**Achtung!** Die Anmeldung zum Kursbesuch bei der Tiroler Handelskammer ersetzt nicht die Prüfungsanmeldung beim Amt der Tiroler Landesregierung. Anmeldeschluß 5.10.1981 – bitte unbedingt beachten!

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Handelskammer Landeck, Tel. 05442/2225 anzumelden.

## Ernst Fili besuchte das Landecker Altersheim



LHStV. Ernst Fili gratuliert Frau Anna Holzer (links) und Frau Anna Schneider.

Nicht nur Fragen der Wirtschaft interessierten LHStV. Ernst Fili bei seinem Besuch am vergangenen Montag in Landeck: er tat auch einer Sprung in das Landecker Altersheim, von dem er zwar schon sehr viel Positives gehört, das er aber noch nie gesehen habe. Verwalter Peter Gohm begrüßte den hohen Gast, der in Begleitung von SPÖ-Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger, ÖGB-Bez.-Obm. Luis Müller, Amtsstellenleiter Willi Traxl und Bez.-Sekretär Heinz gekommen war.

Zwei der ältesten Bewohnerinnen des Heimes, die 90jährige Anna Holzer und die 89j. Anna Schneider, beide zudem SPÖ-Parteimitglieder, feiern dieser Tage Geburtstag und wurden dazu vom Landeshauptmann-Stellvertreter beglückwünscht. Die beiden Damen zeigten sich beeindruckt von dem um sie gemachten „Herrenaufwand“. Auf die Frage, wer ihr wohl lieber sei, der Kaiser oder der Kreisky, antwortete Frau Holzer: „I hön sie beade gern ghobt!“ Man darf nicht vergessen, daß die rüstige Dame am Ende der Kaiserzeit schon 28 Lenze hinter sich hatte. Mehr als 60 Jahre später hat sie 14 Urenkel.

Wenn ein Politiker solchen Leuten gratuliert, anerkennt er auch die Tatsache, daß wir ohne ihr Leben und ihre Arbeit nichts wären. red.

## Löschgruppe Graf-Gurnau hat nun Gerätehalle und Gemeinschaftsraum



Der Grinner Pfarrer Herbert Asper weihte die Gerätehalle ein.

Am Samstag, 12.9.1981, fand in Graf-Gurnau, einem Ortsteil der Gemeinde Grins, die Einweihung der Gerätehalle der Feuerwehr statt. Diese wurde von Pfarrer Herbert Asper vorgenommen, der vor zwei Wochen von den Grinnern festlich empfangen worden war. Er ist ein gebürtiger Prutzer, Jahrgang 1948 und wirkte vorher sechs Jahre in Sillian in Osttirol.

Pfarrer Asper zelebrierte vor dem Feuerwehrhaus eine hl. Messe. Er sagte in seiner Predigt, wir müßten „an einer Welt bauen, in der es keine Not mehr geben soll“. Der Mensch sei Verwalter Gottes für die Schöpfung, müsse jedoch immer wieder seine Ohnmacht gegenüber den Naturgewalten erkennen. Die Feuerwehr trage durch ihr Wirken zur Linderung der Not bei. Der Kommandant

der Löschgruppe Graf-Gurnau, die seit 1969 besteht, ist Egon Schütz. Er begrüßte die Festgäste und dankte allen, die zum Gelingen des Werkes beigetragen haben, an dem man seit dem Jahre 1975 arbeitet. Er erwähnte besonders den fachkundigen Leiter des Baues, Ferdinand Nöbl, und die Gemeinderäte Engelbert Schlatter und Johann Maidl, die im Grinner Gemeinderat immer wieder auf die Notwendigkeit dieses Baues hingewiesen haben.

Bürgermeister Eduard Ruetz brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, daß dieses in der Amtszeit von Bürgermeister Anton Handle begonnene Werk nun fertiggestellt werden konnte. Er meinte, das Haus solle nicht nur der Feuerwehr von Nutzen, sondern für die ganze Bevölke-

rung dieses Ortsteiles, immerhin an die 300 Leute, ein Ort der Begegnung sein. Über der Halle wurde nämlich ein gemütlicher Gemeinschaftsraum eingerichtet, der ein Treffpunkt für die Bevölkerung dieses Gebietes werden könnte.

Nach der Einweihung am Samstag konzertierte die Musikkapelle Grins unter Kapellmeister Scherl und die aufgestellten Tische und Bänke waren schnell besetzt. Unter den Leuten sah man auch Feuerwehr-Bez. Kdt. Hueber und seinen Stellvertreter Reinhold Greuter. red.

## Feuerwehr-Zusammenarbeit über die Staatsgrenze

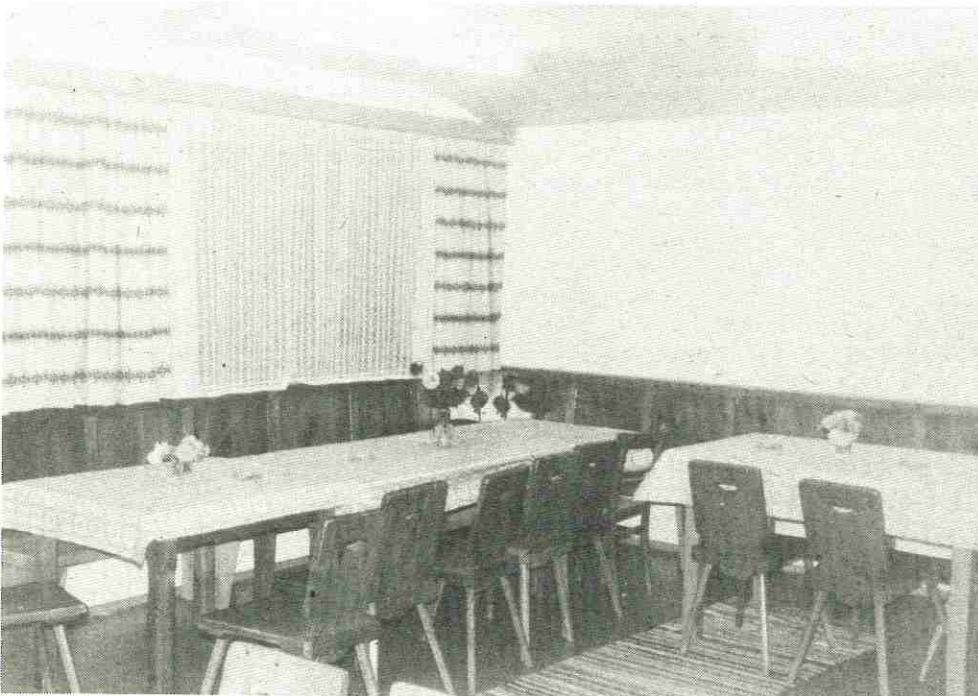
Es wird nicht oft vorkommen, daß bei einer Feuerwehrrübung Feuerwehren aus verschiedenen Staaten zusammenarbeiten. Dies geschah am letzten Sonntag, 13.9.1981, in Spiss. Bei der an diesem Tag abgehaltenen Großübung waren die Feuerwehren von Spiss, Samnaun, Pfunds und Nauders im Einsatz. Annahme war ein Großbrand mit Gefährdung des Waldes. Brandobjekt war das Gasthaus „Alpenrose“; durch einen starken Südostwind, so die weitere Annahme war der angrenzende Wald in Gefahr. Der Alarm wurde um 12.45 Uhr ausgelöst, sodaß es für diesen Sonntag nichts mit dem Mittagsschläfchen für die 76 Feuerwehrleute war, die an der Übung teilnahmen.

Ein Übungsziel war es, die Leerleitung von Spissermühl nach Spiss wieder einmal auf ihr Funktionieren zu überprüfen. Hier kam es zu einem weiteren „bilateralen“ Entgegenkommen: die Schweizer gestatteten die Einspeisung der Leerleitung aus dem Hydranten. Dies ist für die Spisser sehr wichtig, da ja - besonders im Winter - der Fall eintreten könnte, daß man mit dem Wasser aus dem Bach nicht das Auslangen findet. Die Mittelstation der Leitung von Spissermühl herauf war von der Spisser Pumpe besetzt. Beim Brandobjekt stand der Pfunder Tanklöschwagen im Einsatz, wo auch ein Rettungszug der Samnauner Feuerwehr die Evakuierung Eingeschlossener übte. Die Pfunder, welche nach 20 min. beim Brandobjekt eingelangt waren, brachten einen Rettungsschlauch mit, der zur vollen Zufriedenheit funktionierte. Ebenfalls aus Pfunds waren Wehrmänner mit schwerem Atemschutz angerückt.

Die Nauderer waren über die Schweizer Straße gekommen (sie benötigten dazu 35 min.), weil sie die Ansaugstelle Spissermühl übernahmen.

Nach „Brand aus!“ konnte Abschn.-Brandinspektor Peter Blaas aus Nauders den Übungsteilnehmern seine Anerkennung für die Leistung aussprechen.

Die Einsatzleitung hatte der Spisser Kommandant Richard Jäger mit Hauptbrandinspektor August Nardin aus Pfunds. Bürgermeister Hermann Jäger bedankte sich abschließend bei den Feuerwehrmännern und betonte die Wichtigkeit dieser Zusammenarbeit für das Bergdorf Spiss und hob besonders auch die verständnisvolle Hilfsbereitschaft der Schweizer Nachbarn hervor. Der Bürgermeister lud die um den Mittagsschlaf gekommenen als kleine Entschädigung zu einem gemütlichen Umtrunk in das eben „gelöschte“ Gasthaus „Alpenrose“ ein. red.



„Leben nach dem Tode“ von Dr. Moody ist bei unserer Leserschaft sehr gut angekommen. Vielleicht konnte dieses Buch dazu beitragen, daß manche den Tod in einem anderen Lichte sehen und die Angst vor ihm etwas geringer und damit das Leben angstfreier wird.

Unsere heute beginnende Fortsetzungsgeschichte hat den Vorzug, nicht „eventuell wahr“, sondern „buchstäblich wahr“ zu sein. Es ist eine Geschichte nach dem Leben. Die Verfasserin ist Hausfrau. Antonia Riha werden wir nach der Veröffentlichung (etwa acht Folgen) im Rahmen der Gemeindeblattreihe „Schreiben im Bezirk“ vorstellen. Sie ist ein Paradebeispiel einer einfachen Staatsbürgerin, die sich mit Behördenwillkür und Unrecht nicht abfindet, sondern dagegen ankämpft und die damit verbundenen Mühseligkeiten und depressierenden Erfahrungen durch Schreiben bewältigt. Sie gibt uns ein Beispiel für „nicht jammern — etwas tun“.

## SCHOLA von Antonia Riha

Es gibt Tage, die aussehen wie alle anderen auch. Aber sie unterscheiden sich durch ein Ereignis, das neuen Wind ins Leben bringt. Heute war ein solcher Tag.

Es hatte alles mit dem Besuch bei ihrer Großmutter begonnen. Damit ist sie vom allgemeinen Usus, einen großen Bogen um die Verwandtschaft zu machen, abgegangen. Zu betonen wäre hier noch, daß ihre Großmutter so etwas wie eine „Scholastikerin“ ist, ein reiner Verstandesmensch und eine spitzfindige Haarspalterin.

So fährt sie recht ahnungslos und unbekümmert zu ihrer Großmutter, die in einem romantischen, ruhigen Städtchen eine feuchte und dunkle Wohnung bewohnt. Jedesmal, wenn sie die steile mittelalterliche Wendeltreppe hinaufklettert, steigt sie sehr vorsichtig, wie auf weichen Eiern. Immer sieht sie sich schon einen Stock tiefer, so knarren und quietschen die Stufen. Manchmal geht sogar das Licht aus, bevor man oben angelangt ist. Dann glaubt sie gar nicht mehr läuten zu müssen, so laut klopft ihr Herz. Endlich! Der Druck auf die Klingel verursacht ein kleineres Getöse im Haus. Aber hinter der Tür bleibt alles still. Sie drückt noch einmal. Es rasselt. Stille. „Schola, ich bin es“, ruft sie. Immer noch nichts. Langsam beginnt sie nachdenklich zu werden. Irgendetwas stimmt nicht. Um die Mittagszeit ist Großmutter doch stets anzutreffen! Vorsichtig, wie sie hinaufgegangen ist, geht sie wieder die alten Holztreppe hinunter. Wieder auf der Straße, begegnet ihr ein angeheiteter älterer Mann. Nicht weiter verwunderlich am Rosenmontag. Sie nützt die Gelegenheit, sich nach ihrer Großmutter zu erkundigen, die ja in der kleinen Stadt bekannter ist

als Bürgermeister und Pfarrer zusammen. „Ja, am besten is', wenn's a auf die Gemeinde gehn!“ Wieso „a“ -komischer Kauz, denkt sie. Achselzuckend zieht er weiter. Sie bleibt verwundert zurück und nimmt ihn eigentlich gar nicht ernst. Dann versucht sie es bei Bekannten und Verwandten, telefoniert und fragt, doch Oma Schola bleibt von der Bildfläche verschwunden. Um sich selbst zu beruhigen, redet sie sich ein: „Vielleicht wollte sie dem Faschingstrubel ausweichen und hat einen längeren Spaziergang unternommen. Am Nachmittag will ich's wieder versuchen und wenn sie dann auch nicht da ist, dann ...“ und fährt mit gemischten Gefühlen nach Hause. Am Nachmittag desselben Tages jedoch erreicht sie ein denkwürdiger Anruf:

„Sind Sie die Enkelin von Frau Grisini?“

„Ja, warum?“

„Wenn Sie Ihre Großmutter suchen, sie ist in der Nervenklinik. Man hat Sie unter Vortäuschung falscher Tatsachen dort eingeliefert. Sie ist aber vollkommen normal. Ich würde Ihnen raten, sie so schnell wie möglich da herauszuholen. Es könnte sein, daß man sie entmündigen will.“

„Warum entmündigen?“ „Schauen Sie, wenn sie von Amts wegen eingewiesen wird, ist es möglich, sie nach 48 Stunden zu entmündigen.“ „Wer hat sie denn eingeliefert und aus welchem Grund?“ „Keine Ahnung! Aber es liegt angeblich Selbstmordverdacht vor.“ „Lächerlich! Selbstmord, und das bei meiner Großmutter!“ „Wenden Sie sich doch an die Stadtpolizei und holen Sie, wenn Ihnen an Ihrer Großmutter etwas liegt, sie so schnell wie möglich hier raus.“

Ihre Gedanken und Vorstellungen überschlagen sich. Irrenhaus - Polizei - Entmündigung - Wahnsinn! Sie greift zum Telefonhörer und wählt. Falls diese Version stimmt, muß die Klinik Bescheid wissen. Dann verlangt sie sofort Frau Grisini. Nach einigen Minuten der äußersten Anspannung meldet sich Großmutter Schola wirklich. Mit einer Stimme, so verzweifelt und traurig, wie sie es an ihr nicht gewöhnt ist.

Und in ihrem Kauderwelsch, denn richtig deutsch zu sprechen hat die alte Ladinerin nie gelernt, hört sie sie klagen:

„Jä, wiaso woascht du, daß i do bin? Wea hat dir dös gsagt?“ „Ich bin angerufen worden.“

„Bitte hol mi dā außi, dö Mentscher vom Gmeindeamt hāb n mi eingesparrt! I ker nit dā hear. I bin decht nit narrisch. Lei weil i mi trauf hun, denen auf die Fiaß zu steign, hābns mi welln losweren, weils an Angst vun an Skandal hābn. Weil i hun ihm schun gsāgt, er sulls nit drau unkemma loußn. Hinter mir stian a no Leit. Und er soll koa getarntes Kazett mit alte Leit ausibn. Nocha hat er mi lei gfrozelt und hat gmoant, ja wer warn denn, wo wohns denn, wie hoabens denn? Auf dös aui bin i nacher ganz wild verzweifelt wurn, weil i gsegn hun, daß de mit der Wohnung decht nit weitertian, und daß i lei ogfrozelt wear.“

Nacha muß i wohl a bissl zu laut denkt hābn und af oamal hear i mi sagn: „Wenn a alter Mensch schun koa Recht mehr hāt auf a ordentliches Leben, nocha wars besser, er nammat an Rucksack, füllt ihn mit Stoana und gangat ins Wossa. Nocha sinkat ma tief, und die Herrschaften hatt a Rua vun ins alte Leit!“

Diese letzten Sätze haben sie also dorthin gebracht, wo sie nun um ihre Freiheit bangt. Sie, die Enkelin, beruhigt Oma Schola.

„Du brauchst keine Angst zu haben, ich hole dich. Das wäre ja das Neueste, ein Wohnproblem auf so brutale Art und Weise lösen zu wollen. Wo sind wir denn! Gleich morgen hol ich dich!“

„I dank dir schön, verlaß mi nit, pfiatigott!“ Aufgelegt.

Die Enkelin hält noch immer den Hörer in der Hand. In ihr kocht und brodelt es wie in einem Vulkan, der kurz vor der Eruption steht. Dann legt auch sie nachdenklich auf. Daß sie der ganzen Angelegenheit schonungslos auf den Grund gehen wird, steht für sie fest.

Fortsetzung folgt.

## Gipflmeß am Thiolkopf

Konn öppr, so wia miar heint, a Gipflmeß drlöiba,

sou isch döis woll a Grund zum Fröiba.  
's hot gwiß kuan gruit, döis Fruahauschtiah,  
um in Thiolkopf aucha in d Sunntimeß zgiah.  
's isch gwieß uo schia in dr Kiarcha drei,  
's Schianscht obr tuat allwig sou a Gipflmeß sei.  
Dr Heargott salt hot dia Kulissa baut:  
Herrlige Beargwalt, wouhin ma schaut.

Junge und Olte, gonze Schora sei kemma,  
um an Christi Opfr Onntoal z nemma.  
I muan, sou long Eltere zur Gipflmeß giah,  
mit d Kindr an dr Hond,  
sou long schirtir 's Glick ist aus in inserm Lond.  
Olls Unguate drunte im Tol hot dr Herrgott hinta  
a Nöiblmöir vrstöckt,  
umso mia hoba miar Gipflschtürmer d Schiaheir  
do douba entdöckt.

Sou vo Hearza konn ma döis Sanktusliad  
und „Großer Gott“ lei do douba singa,  
ma schpürts direkt, wia dia Bitta und Griaß  
zum Herrgott und insre Liabschte dringa.  
Dr Pfforer hot schua recht, wennr söit, s war guat  
und s war fei,  
tata miar Menschakinder ou dunta im Tol sou wia  
echte  
Beargkomeroda sei. Auf jedn Foll hoba miar olla  
Grund

da Herrgott z louba,  
in dr Kiarcha gleich wia am Gipfl douba.  
Für d Frühlingsprocht, für a Summrwiesa,  
für Fald und Wold und Gletschrriesa.

Für d Bachla, Voglsong, an Sea,  
im Wintr sou schia zuadeckt mitn Schnea.  
Wear döis olls siecht, dia viele Procht,  
muaß soga: „Herrgott, schia hoschs gmocht!“

Hanni Kraxner





# Schöner Bezirk Landeck



Haus in Kauns - Foto Perktold

## Volkshochschule Landeck Kursprogramm Herbst 1981

**Englisch für Anfänger**, Prof. Skinner, 12 Doppelstunden, jeweils Mittwoch 18.30 Uhr, ab 30.9.81, Volksschule Landeck, Beitrag 400. — S.

**Englisch für Leichtfortgeschrittene**, Prof. Skinner, 12 Doppelstunden, jeweils Mittwoch 20.00 Uhr, ab 30.9.81, Volksschule Landeck, Beitrag 400. — Schilling.

**Französisch für Anfänger**, Dr. Schindler, 12 Doppelstunden, jeweils Montag 20.00 Uhr, ab 28.9.81, Volksschule Landeck, Beitrag 400. — S.

**Französisch für Leichtfortgeschrittene**, Dr. Schindler, 12 Doppelstunden, jeweils Dienstag 20.00 Uhr, ab 29.9.81, Beitrag 400. — S.

**Französisch Konversation**, Dr. Schindler, 12 Doppelstunden, jeweils Mittwoch, ab 30.9.81 Volksschule Landeck, Beitrag 400. — S.

**Malkurs**, Prof. Danler, 10. Doppelstunden, jeweils Mittwoch 20.00 Uhr, ab 30.9.81, Gymnasium Landeck, Beitrag 350. — S.

**Hinterglasmalerei**, Frau Hueber, 8 Doppelstunden, jeweils Dienstag 20.00 Uhr, ab 29.9.81, Pfadfinderheim oberm Kino, Beitrag 300. — S.

**Krippenbau**, Lehrer Walser, 10 Doppelstunden, jeweils Dienstag 20.00 Uhr, ab 29.9.81, Gymnasium Landeck, Beitrag 300. — S.

**Kerbschnitzen**, HL Neururer, 6 Doppelstunden, jeweils Montag 20.00 Uhr, ab 28.9.81, Gymnasium Landeck, Beitrag 180. — S.

**Fotokurs**, Herr Böhm, 5 Doppelstunden, jeweils Montag 20.00 Uhr, ab 28.9.81, Volksschule Landeck, 150. — S.

**Maschinschreiben**, HL Senn, 10 Doppelstunden, jeweils Donnerstag 20.00 Uhr, ab 1.10.81, Volksschule Landeck, Beitrag 300. — S.

**Maschinschreiben für Gymnasiasten**, HL Senn, 10 Doppelstunden, jeweils Donnerstag 14.00 Uhr, ab 1.10.81, Gymnasium Landeck, Beitrag 250. — S.

**Stenographieren für Anfänger**, HL Wolf, 10 Doppelstunden, jeweils Mittwoch 20.00 Uhr, ab 30.9.81, Volksschule Landeck, Beitrag 300. — S.

**Nähkurs für Anfänger**, Fr. Staudacher, 8 Doppelstunden, jeweils Dienstag 20.00 Uhr, ab 29.9.81, Volksschule Landeck, Beitrag 250. — S.

**Damengymnastik**, Prof. Kastner, 12 Doppelstunden, jeweils Donnerstag 19.30 Uhr, ab 1.10.81, Gymnasium Landeck, Beitrag 300. — S.

**Fitneßprogramm für Volksschüler**, Lehrerin Heidi Senn, 12 Doppelstunden, jeweils Dienstag 14.00 Uhr, ab 29.9.81, Volksschule Landeck, Beitrag 250. — S.

**Kinderballett für Anfänger**, Frau Jek, 10 Doppelstunden, jeweils Dienstag 16.30 Uhr, Anmeldung nur Dienstag 29.9.81, 16.30 Uhr, Turnsaal der Volksschule Landeck, Beitrag 300. — S.

**Kinderballett für Fortgeschrittene**, Frau Jek, 10 Doppelstunden, jeweils Dienstag 17.30 Uhr, Anmeldung nur Dienstag 19.9.81, um 17.30 Uhr, Turnsaal der Volksschule Landeck, Beitrag 300. — S.

**Jazztanz, Anfänger** von 19-20 Uhr, **Fortgeschrittene** von 20-21 Uhr, alter Turnsaal des Gymnasiums. Leitung Frau Jek, 10 Doppelstunden, jeweils Dienstag, ab 29.9.81. Anmeldung nur Dienstag, 29.9.81, um 19.00 Uhr, Gymnasium, für alle Teilnehmer, Beitrag 300. — S.

**Säuglingspflege**, Diplomschwester Carpentari, 3 Doppelstunden, Beitrag 90. — S. Termin nach Vereinbarung, Tel. 2738.

**Anfragen** an die Leitung der VHS Landeck, Prof. Mag. Hans Pichler, 6500 Landeck, Römerstraße 12, Tel. 05442/2738.



Von Zeitgenossen, die der Ansicht sind, daß nur wahr ist, was sie wahrhaben wollen, wurde mir schon öfter der Vorwurf gemacht, daß ich nur das Schlechte sehe und darüber schreibe. Nun ist dies nachweislich nicht im entferntesten wahr. Ich weiß aber, daß auch in der verbohrtesten Ansicht etwas Richtiges und zu Beherzigendes steckt. Ich bemühte mich deshalb, noch mehr die positiven Seiten unseres Bezirkslebens zu beleuchten. Die Serie „Schöner Bezirk Landeck“ war eine Auswirkung. Ich hoffte insgeheim, daß meine Kritiker nun die Gelegenheit ergreifen und mich mit bildlichen Beweisen der Schönheit unseres Bezirkes beliefern würden. Doch ich hatte mich getäuscht. Die meisten Beiträge bis jetzt stammen vom Perktold, der nur das Schlechte sieht. Trotzdem möchte ich die Serie nicht aufgeben und wieder einmal aufrufen, dem Gemeindeblatt hierfür Beiträge zu schicken. Ich weiß, daß es eine kleine Mutprobe ist, öffentlich zu sagen: Das gefällt mir!

Aber ich meine doch, daß die Mutigen aus unserem Bezirk noch lange nicht alle ausgewandert sind.  
Oswald Perktold



**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. 05442/2616

**Wir suchen:** Maurer, Metzger, Tischler für Alubau, Möbeltischler, Bauschlosser, Spengler und Glaser; Bodenleger, Schweißer, Maler, Herren- und Damen- Friseur, Ingenieur für Fachrichtung Metallverarbeitung, Haushälterin ab 15.12.1981, Textilverkäuferin und Verkäuferinnen für Lebensmittel und Verkäufer für Sportartikel für die Wintersaison 1981/82, Kraftfahrer mit Führerschein C und E, Kaminkehrer, Bäcker, Kranführer.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen für folgende Berufe:

Wasserleitungsinstallateur, Bürokaufmann männlich, Wirkwarenerzeuger, Bäcker, Fleischer, Hotel- und Gaststättenassistent, Kellner, Koch, Rauchfangkehrer, Einzelhandelskaufmann weiblich aus dem Raume Stanzertal, Konditor männlich aus dem Raume Landeck-Zams.

## Einladung

zu der am 20. September stattfindenden Eröffnung der Kaunertaler Gletscherbahnen, der Panoramastraße und des Großrestaurants „Weißsee“.

**Programm: 10.00 Uhr** – Empfang der Ehren Gäste vor dem Gletscherrestaurant mit Schützen und Musikkapellen der zweidrittel Gerichtsgemeinden

**10.15 Uhr** – Feldmesse und Weihe der Anlagen durch Hochw. Cons. Dekan David Knapp

**11.15 Uhr** – Begrüßung und Ansprachen der Ehrengäste - Festansprache LH ÖR Eduard Wallnöfer, anschließend Besichtigung der Anlagen.

Am Eröffnungstag keine Straßenmaut - Kostenloser Schibetrieb (ab 12 Uhr).

## Der Elternverein der Landecker Pflichtschulen informiert Bildungswege in Österreich

### Berufliche Weiterbildung und Ausbildung für Berufstätige:

An den berufsbildenden Schulen werden viele Unterrichtsveranstaltungen für die berufliche Weiterbildung geführt (z. B. Wehrmeisterlehrgänge, Meisterklassen).

Interessenten, die im Berufsleben stehen, können im Abendunterricht an einer berufsbildenden mittleren oder höheren Schule deren Ausbildungsziel erreichen (Schulen für Berufstätige).

**Berufsbildende Schulen für Behinderte:** Es werden einige berufsbildende mittlere Schulen (z. B. Fachschulen, Handelsschule) und eine höhere technische Lehranstalt für Betriebstechnik zur Ausbildung von körperbehinderten Schülern geführt.

### Lehrer- und Erzieherbildung

Hier wird jene österreichische Lehrerbildung vorgestellt, die nicht an der Universität erfolgt. Dabei handelt es sich um die Ausbildung der Volksschul-, Hauptschul-, Sonderschullehrer und der Lehrer für den Polytechnischen Lehrgang an den Pädagogischen Akademien, im weiteren um die Lehrer für den hauswirtschaftlichen und gewerblichen Fachunterricht an den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, die Berufsschullehrer und Lehrer für Stenotypie und Phontotypie, die an den Berufspädagogischen Akademien ausgebildet werden. An den mittleren Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung, die schon Bewerbern mit Pflichtschulabschluß zugänglich sind, werden Arbeitslehrerinnen, Kindergärtnerinnen und Erzieher ausgebildet. Außerdem gibt es noch Ausbildungsmöglichkeiten für Lehrer an den land- und forstwirtschaftlichen Schulen, für Religionslehrer, für Sport- und Skilehrer.

### Aufnahmuvoraussetzungen und Studiendauer:

Volksschul-, Hauptschul-, Sonderschullehrer und Lehrer für den Polytechnischen Lehrgang: Reifeprüfung einer höheren Schule und Nachweis der körperlichen Eignung; vier Semester für das Lehramt an Volksschulen, ansonsten sechs Semester.

Lehrer für den hauswirtschaftlichen und gewerblichen Fachunterricht an berufsbildenden Schulen: facheinschlägige Reifeprüfung oder Reifeprüfung und Berufsabschluß, Berufspraxis: für den theoretischen Unterricht an Berufsschulen und einigen berufsbildenden mittleren Schulen; Meisterprüfung (oder Gleichwertiges) und Berufspraxis: für den fachlich praktischen Unterricht; vier bis sechs Semester.

Lehrer für Steno- und Phontotypie: Reifeprüfung und Berufspraxis; vier Semester.

Lehrer an land- und forstwirtschaftlichen Schulen: facheinschlägige Reifeprüfung: zwei Semester; bei mindestens vierjähriger Berufspraxis oder bei facheinschlägigem Universitätsstudium: vier Wochen.

Arbeitslehrerinnen an allgemeinbildenden Pflichtschulen, bzw. Kindergärtnerinnen: erfolgreicher Ab-

schluß der 8. Schulstufe und Ablegung einer Eignungsprüfung; vier Jahre.

Erzieher an Horten und Heimen für Kinder und Jugendliche: erfolgreicher Abschluß der 8. Schulstufe: Ablegung einer Eignungsprüfung. Derzeit bestehen zweijährige Lehrgänge für Bewerber, die das siebzehnte Lebensjahr vollendet und eine mindestens zehn- bis elfjährige schulische Ausbildung absolviert haben, sowie einjährige Lehrgänge für Maturanten.

### Ergänzende Informationen

Nähere Auskünfte über die einzelnen Schulararten über Aufnahmetermine und Aufnahmebedingungen erteilen die Leiter der jeweiligen Schulen. Die Standorte der Schulen, gegliedert nach Schulararten, und alles Wissenswerte über Schülerheime, Stipendien, Heim- und Schülerbeihilfen, Schülerfreifahrten sowie über Übertrittsbestimmungen und besondere Beratungseinrichtungen (Schulpsychologische Beratungsstellen, Erziehungsberatung, Berufsberatung, Schüler- bzw. Bildungsberater an den verschiedenen Schulararten) können auch den regionalen Informationsschriften entnommen werden.

Derartige Broschüren wurden bisher in den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg aufgelegt.

Die Herausgabe einschlägiger Broschüren für die übrigen Bundesländer ist geplant.

Außerdem haben die Bundesministerien für Unterricht und Kunst und Wissenschaft und Forschung folgende Informationsschriften herausgegeben, die bei den zuständigen Landesschulräten, „Schulpsychologie-Bildungsberatung“, erhältlich sind:

### Für Schüler der 8. Schulstufe:

ABC des berufsbildenden Schulwesens,

### Bildungsinformationen:

S 2 Sozialberufe

S 3 Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung (Arbeitslehrerinnen, Kindergärtnerin, Erzieher)

A 7.1 Berufsorientierte Weiterbildung für Nichtmaturanten – Medizinischer Fachdienst

### Nach der Reifeprüfung:

allgemeine Studieninformationen:

A 1.1 Übersicht über Studienmöglichkeiten in Österreich;

A 1.2 Übersicht über Studienmöglichkeiten an Hochschulen künstlerischer Richtung in Österreich;

Hochschulberechtigungsverordnung 1975;

A 3 Immatrikulation und Inskription an den wissenschaftlichen Hochschulen;

A 4 Studienbeihilfe und Begabtenstipendien;

A 5 Studentenheime;

A 6.1 Berufsorientierte Weiterbildung für Maturanten (Kolegs und Abiturientenlehrgänge, Akademie für Sozialarbeit);

A 6.2 Berufsorientierte Weiterbildung für Maturanten – Gehobene medizinisch-technische Dienste;

A 8 Lehrerausbildung

Für eine Reihe von Studienrichtungen sind bereits spezielle Studienbilder (z. B. Pharmazie, Kunststofftechnik, Elektrotechnik, Landwirtschaft) erschienen.

### Weitere wichtige Informationsschriften:

#### Schülerbeihilfe;

Universitäten, Hochschulen '79-Studium und Beruf, hrsg. v. BMWF u. BM f. soziale Verwaltung.

#### Adressen der Landesschulräte:

Bgld.: 7000 Eisenstadt, Kasernengasse 9, Tel. (02682) 3772

Ktn.: 9020 Klagenfurt, Paradeiserg. 12, Tel. (04222) 81841

NÖ: 1014 Wien, Herrngasse 23, Tel. (0222) 661780

OÖ: 4010 Linz, Steingasse 14, Tel. (0732) 72211

Sbg.: 5020 Salzburg, Mozartplatz 10, Tel. (06222) 41561

Stmk.: 8010 Graz, Körblergasse 23, Tel. (0316) 31571

Tirol: 6010 Innsbruck, Neues Landhaus, Tel. (05222) 2870

Vbg.: 6900 Bregenz, Bahnhofstraße 9, Tel. (05574) 22161

Wien: 1010 Wien, Dr. Karl Renner-Ring 1, Tel. (0222) 934616

#### Adressen der Landesreferate für Schulpsychologie-Bildungsberatung:

Bgld.: 7000 Eisenstadt, Kasernengasse 9, Tel. (02682) 3772

Ktn.: 9020 Klagenfurt, Jesserniggstr. 9, Tel. (04222) 31750

NÖ: 1014 Wien, Herrngasse 23, Tel. (0222) 661780

OÖ: 4010 Linz, Steingasse 14, Tel. (0732) 72211

Sbg.: 5020 Salzburg, Pfeifergasse 4/1, Tel. (06222) 42788

Stmk.: 8010 Graz, Körblergasse 23, Tel. (0316) 31571

Tirol: 6010 Innsbruck, Brixner Straße 1, Tel. (05222) 31424

Vbg.: 6900 Bregenz, Römerstraße 35, Tel. (05574) 23334

Wien: 1010 Wien, Dr. Karl Renner-Ring 1, Tel. (0222) 934616

**Bei allen Landesarbeitsämtern liegen zahlreiche schriftliche Informationen für Jugendliche und Erwachsene über Berufswahl, berufliche Aus- und Weiterbildung sowie über den Stellenmarkt auf. Diese können kostenlos angefordert werden.**

#### Adressen der Landesarbeitsämter:

Bgld.: 7001 Eisenstadt, Permayerstr. 10, Tel. (02682) 2561

Ktn.: 9010 Klagenfurt, Kumpfgasse 25, Tel. (04222) 7980

NÖ: 1013 Wien, Hohenstaufengasse 2, Tel. (0222) 633641

OÖ: 4010 Linz, Gruberstraße 63, Tel. (0732) 79311

Sbg.: 5021 Salzburg, Schießstattstr. 4, Tel. (06222) 31561

Stmk.: 8021 Graz, Babenbergerstr. 33, Tel. (0316) 913580

Tirol: 6010 Innsbruck, Schöpfstraße 5, Tel. (05222) 37571

Vbg.: 6901 Bregenz, Rheinstraße 32, Tel. (05574) 33511

Wien: 1011 Wien, Weihburggasse 30, Tel. (0222) 527525.

# Kurz-Vereinm Nachrichten

## Kirchtagskonzert in Zams

Am Sonntag, 20. September 1981, gibt die Musikkapelle Zams um 15.00 Uhr im Musikpavillon in Zams das Kirchtagskonzert. Die Bevölkerung und die Gäste sind dazu herzlichst eingeladen.

## Stromabschaltung

Wegen Revisionsarbeiten der TIWAG werden am Sonntag, 20.9.1981 von 1-6 Uhr Stadtteile von der Stromversorgung abgeschaltet.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte aus unseren Anschlägen.

## ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblender

Der Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblender **entfällt** am 22.9.1981.

## ÖVP-Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl am Montag, 21. September 1981, **entfällt**.

## SPÖ-Sprechtag mit Mag. Walter Guggenberger

Der Sprechtag mit Bezirksparteiobmann, Mag. Walter Guggenberger, findet am Mittwoch, 23. September 1981, von 14.30 bis 17.30 Uhr, im SPÖ-Berzirkssekretariat, Landeck, Maisengasse 20 (Eingang vom Schulhausplatz) statt.

## Neue Sprechzeiten des Arbeits- amtes Landeck im Gemeindeamt Prutz

Bedingt durch die Einführung eines neuen Sprechtages des Arbeitsamtes Landeck in Fiss, wird der **Sprechtag Prutz** ab Dienstag, 22. September, auf die Zeit von **9.30 bis 10.30 Uhr** vorverlegt.

## Neuer Sprechtag des Arbeits- amtes Landeck in Fiss

Für alle Arbeit- und Ratsuchenden der Sonnenterrasse (Gemeinden Ladis, Fiss und Serfaus) wird ab 22. September im **GEMEINDEAMT FISS**, jeweils am **DIENSTAG** von 11.00 bis 12.00 Uhr in 14-tägigem Abstand ein Sprech- und Amtstag eingeführt.

Ab diesem Tag werden dort Anträge auf Arbeitslosengeld bzw. Karenzurlaubsgeld entgegenommen und die Kontrollmeldungen durchgeführt. Die Bediensteten des Arbeitsamtes stehen aber auch für Beratungen und Arbeitsvermittlungen zur Verfügung. Der Fisser Gemeinsekretär ist ab sofort berechtigt, Anträge auf Arbeitslosengeld (allerdings nur für Saisonbedienstete) und Anträge auf Karenzurlaubsgeld auszugeben.

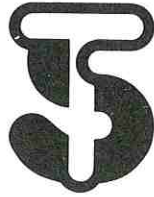
## Gripeschutzimpfung beim Bahnhof Landeck

Am 29.9.81 findet im Personalbüro des Bahnhofs Landeck von 7.45 Uhr bis 8.15 Uhr wieder eine kostenlose Gripeschutzimpfung mittels Impfpistole statt.

Die Impfung ist allen aktiven Bediensteten und deren mitversicherten Angehörigen sowie Ruhe- u. Versorgungsgenüßempfängern der ÖBB mit den Angehörigen und sonstigen bei der VA mitversicherten Personen zugänglich.

Ruhe- u. Versorgungsgenüßempfänger bitte den VA-Mitgliedschein vorweisen.

Der Bahnhofsvorstand: Valentini



**Tiroler Sozialdienst  
des Österr. Wohlfahrtsdienstes**

## Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 12, Tel. 39364

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 22.9.1981 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe - oder

Prof. Dr. Josef Apperl, Psychologe

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger.

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262

## Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 23.9.1981 um 14.00 Uhr, beginnen wir wieder mit unseren regelmäßigen Seniorennachmittagen. Wir laden dazu alle wieder recht herzlich ein und freuen uns über Ihr Kommen.

M. Köchle

## Herbstwanderung

Am Sonntag, 20. September 1981, veranstaltet der AAB-Landeck (Ortsgruppe Bruggen) eine echte Familienwanderung. Die Wanderzeiten sind darauf abgestimmt.

Führer: Hubert Probst - Treffpunkt: 9.30 Uhr Talstation der Venetiseilbahn - Auffahrt: 10.00 Uhr. (Saison- oder Punktekarte nicht vergessen) - Wanderung: Krahberg, Maranser-Alm Zammerberger-Schihütte, Lanbach, Rifenal; Große Rast ist auf der Maranser-Alm. Es gibt gegrillte Würstchen, Tee und Bier. Allgemeiner Treffpunkt (für Spätaufsteher und Überbeschäftigte): 15.00 Uhr, Gasthaus Rifenal - Heimfahrt: Nach Vereinbarung, ein Bus steht bereit!

Eingeladen sind alle, die Freude am Wandern und am geselligen Beisammensein haben.

Bei Regenwetter entfällt die Wanderung.

E. Handle, Sprengelobmann

## Fremdenverkehrsverband

### Landeck u. Umgebung

#### VERANSTALTUNGSPROGRAMM

**Täglich bis 27.9. 10-17 Uhr** - Schloßmuseum Landeck, Heimatkundliches Bezirksmuseum, Ausstellung-Graphiken und Ölbilder holl. Künstlergruppe.

**Dienstag - Freitag 17-19 Uhr** - Galerie Elefant, Malsersstr. 62.

**Freitag, 25. Sept.: 20.30 Uhr** - Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshaussaal.

**Sonntag, 27. September: 10.00 Uhr** - Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck im Pavillon, Eintritt frei.

#### UNTERHALTUNG

**Tourotel Post** - Täglich (außer Montag) Unterhaltungsmusik, Beginn 19.00 Uhr.

**Gasthof Arlberg** - Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag - Diskothek.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

#### Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10 - 13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



## Kameraclub Landeck Sektion Foto

#### Liebe Clubmitglieder

Unser zweites Halbjahr beginnt mit einem Farbdiaovortrag von HERBERT BLANK. Ort: Gasthof Bierkeller, Zeit: Freitag, 25. September, 20 Uhr; Das Programm für das zweite Halbjahr wird Sie in Kürze erreichen. Es beinhaltet unter anderem eine Clubmeisterschaft, an welcher wir uns rege Beteiligung erhoffen.

(Abgabetermin: ANFANG OKTOBER)

Gut Licht



**Rotes Kreuz informiert**



Ab Oktober 1981 findet kein Schwangerenturnen statt. Letztes Schwangerenturnen am Donnerstag, 24.9.1981.

# Jetzt kann man offiziell »Gletschern«

## Festliche Einweihung des vierten Tiroler Sommerschigebietes:



Am kommenden Sonntag ist es soweit: das Kaunertaler Gletscher- schigebiet wird im Beisein von Landeshauptmann Eduard Wallnöfer feierlich eingeweiht und offiziell eröffnet.

Nach über zwei Jahren Bauzeit — unterbrochen von schneereichen Wintermonaten — und den gewaltigen Leistungen aller beteiligten Architekten, Firmen und Arbeitern wurden die 12 km lange Gletscher-Panoramastraße vom Gepatsch-Stausee zum 2.750 Meter hoch gelegenen Weißseeferner, Parkplätze für 800 PKW, ein Großrestaurant mit 600 Innen- und 1.000 Terrassen- Sitzplätzen, ein Doppel-Sessellift »Wiessee-Jaggl« und zwei Schlepplifte auf das Falginjoch (3.111 m) und die Karlesspitze (3160 m) errichtet. Die Gesamtinvestitionen der ersten Ausbaustufe betragen 145 Mio. Schilling, die zum Großteil von den Mitgliedern der Kaunertaler Gletscherbahnen-Gesellschaft - der Agrargemeinschaft Birgalpe, den acht Gemeinden des »Zweidrittel-Grichtes« (Ried, Tösens, Prutz, Fendels, Faggen, Kauns, Kaunerberg und Kaunertal) und der Gemeinde Kaunertal

— und auf dem Kreditwege aufgebracht wurden. Maßgeblich unterstützt wurde die Gletscherbahnen Ges.m.b.H. von Bund und Land durch Zinszuschüsse und Raumordnungsmittel. Einen wertvollen Anteil an der Realisierung des Sommerschiprojektes hatte auch die Tiroler Wasserkraftwerke AG mit den von ihr geschaffenen Kraftwerkseinrichtungen im Hinteren Kaunertal. Die drei Sessel- und Schlepplifte mit einer Gesamtförderleistung von 4.500 Personen pro Stunde erschließen dem Sommerschifahrer herrliche Abfahrten in einem Gebiet von über 150 Hektar direkt an der Grenze zu Südtirol, das von April bis zum Wintereinbruch befahrbar ist. Sowohl »Normalschifahrer« als auch Köhner haben das neue Gebiet bereits getestet und als gut befunden. Kernstück des gesamten Sommerschi- und Gletscher- ausflugsgebietes ist die in heimischer Fichte gehaltene Holzkonstruktion des Großrestaurants. Seine recht eigenwillige und gigantische achteckige Holz-Glas-Bauweise fügt sich bestens in das Gelände ein und gestattet sowohl den Restaurant-Besuchern, als auch den

Sonnenfans auf der Terrasse einen herrlichen Rundblick auf gigantische Hochgebirgs- und Gletscherpanorama mit der W seesspitze (3526 m), der fünfthöchste Berg Österreichs. Eine rauch- und geruchlose Müllverbrennungsanlage, vollbiologische Kläranlage und Wärmerückgewinnungsanlagen auch die schärfsten Umweltschützer zufrieden.

Die Kaunertaler Gletscherbahnen-Gesellschaft dankt den Gemeinden des Zweidrittel-Grichtes, den Behörden in Bund, Land und Bezirk, dem Land Tirol und den Ministerien in Wien für die Zusammenarbeit und ihrem Beitrag zur Realisierung der Erschließungspläne. Ein Dank gilt auch den Architekten und ihren Büros für die termingerechte Bauabwicklung sowie allen beteiligten Firmen und Arbeitern für die geleistete, saubere und gewissenhafte Arbeit und ihren Einsatz unter extremsten äußeren Bedingungen.

Planung und Bauaufsicht des Restaurants:

**Arch.Dipl.Ing. F. LADNER** Zams

Bauleitung und Planung der Liftanlagen:

**ING. HUBERT GRÖBNER** Seilbahnbüro Kitzbühel

**Doppelmayr**

Konstruktion und Lieferung der seilbahntechnischen Ausrüstung  
Schlepplifte, Sesselbahnen, Einseilumlaufbahnen - A-6922 Wolfurt/Vbg. - Austria

Ausführung der gesamten Vermessungsarbeiten

ARBEITSGEMEINSCHAFT  
**VERMESSUNG** | **TIRCO**  
Zentralbüro 6460 Imst - Telefon 05412/2851-0

Lieferant für Pistenpflegegeräte:

**KÄSSBOHRER AUSTRIA**

Fahrzeugwerke Ges.m.b.H.  
**K** Peter Pfenniger-Str. 26 - 5020 Salzburg  
Gebietsvertretung für Tirol + Vbg: Heinz Wendling  
Ges.m.b.H., Arlbergstr. 67, 6900 Bregenz

Spezialbekleidung für das Liftpersonal

**LUIS LAIR**

Innsbruck, Anichstraße 4



Winterdienstgeräte

**DIETER SCHMID**



**ski-doo**

Gebietsvertretung der  
Fa. BOMBARDIER ROTAX  
6460 Imst - Langgasse 2  
Tel. 05412/2884

Seit 20 Jahren Erfahrung mit Überschneefahrern

Tradition und Fortschritt.

**Alle Versicherungen**

Tiroler Landes-Versicherungsanstalt v.a.G.  
Wilhelm-Greil-Straße 10, 6020 Innsbruck,  
Tel. 05222-24413, 24414, 24848



Elektronische Systeme, Papier- und Kunststofffahrtscheine, Ausweissysteme und spez. Zubehör

**SKI DATA COMPUTER**

Günther Walcher, Berchtesgadner Str. 8, 5081 Gartenau—St. Leonhard (Grödig), Tel. 06246/3401-5 Serie  
Telex 631071 skida-a.

Versichert bei:



**WIENER ALLIANZ**

Geb. Insp. Reinhard Knabl, Ried, Tel. 05472/63

Bauunternehmung:

**HILTI & JEHLE**

A-6800 Feldkirch Vbg., Hirschgraben 20  
**Hochbau-Tiefbau-Straßenbau-  
Steinindustrie-Asphaltierungen**



Wir sorgen für geräumte Straßen

**TONI KAHLBACHER**

6370 Kitzbühel/Tirol  
**Maschinenbau-Maschinenhandel-  
Schneeräum-, Streu- und Baugeräte**



**gezielte Werbung im Wintersport  
Sitour Produktions- und  
Werbe-ges.m.b.H.**

6020 Innsbruck, Etrichgasse 18a,  
Tel. 05222/45366-45331, Fs-Nr. 053181  
Innsbruck-München-Sterzing-Wien



Wir sorgen für den nötigen Treibstoff

**AGIP TANKSTELLE FEICHTEN**



Alfons Mark  
Tel. 05475/244

**SIEMENS**

Antriebsausrüstung für  
GSL Weißseeferner  
GSL Karlesspitze  
DSB Wiesseejaggl

Antriebstechnik mit System

Siemens Aktiengesellschaft Österreich  
Technisches Büro Innsbruck,  
Siemensstraße 24, Tel. (05222)62166

Asphaltierungsarbeiten der Gletscherstraße in Biertergemeinschaft

Ingenieure

**MAYREDER, KRAUS & CO**

Baugesellschaft m. b. H.  
Innsbruck, Falkstraße 25, Tel. 05222/317560



**DIPL.ING.SWIETELSKY**

Baugesellschaft m. b. H.  
Landeck, Urlichstraße 5, Tel. 05442/2678

Telefonanlagen der Liftstationen

**AEG - TELEFUNKEN**

Österreichische AEG-Telefunkengesellschaft m. b. H.  
Brünnerstraße 52, 1211 Wien

**AUTO PLASELLER ZAMS**



Lieferung einer Fertigteilbrücke

**eurospan**

**KRANEBITTER Ges.m.b.H.**

6405 Pfaffenhofen - Tel. 05262/2511



Ihr Partner für Baustofflieferungen

**LANDW. GENOSSENSCHAFT**

für den Bezirk Landeck, reg. Gen. m. b. H.  
6500 Landeck, 6522 Prutz



**BrauAG Bier**

Weine:



...schenke die  
vom besten  
ein **Marsoner-Rainer**  
Wein

Weingroßhandlung, Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 43-45,  
Tel. 05222/26155

Materialtransporte **ARGE Zweidrittel**

Karl Patscheider, Ried, Tel. 05472/6294  
Franz Schranz, Fendels, Tel. 05472/6427  
Josef Waldner, Feichten, Tel. 05475/225  
Eduard Kofler, Ried, Tel. 05472/6209  
Anton Hafele, Feichten, Tel. 05475/207

# PROGRAMM

39. Folge vom  
20. 9. bis  
26. 9. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV

## Auf einen Blick

Samstag, 26. Sept., 15.05 **FS 1**



### SEIDENSTRÜMPFE

In der Serie „Zum Wieder-Sehen“ bringt das Fernsehen das Musical „Seidenstrümpfe“ nach dem Bühnenstück von George S. Kaufmann. In den Hauptrollen spielen Fred Astaire und Cyd Charisse (auf unserem Bild). Dieses Musical lief am Broadway mit großem Erfolg und behandelt das Ost-West-Thema auf ironisierende Weise

Samstag, 26. Sept., 20.15 **FS 1**



### DER VERLORENE BRÄUTIGAM

In einer Aufführung der Löwingerbühne sehen wir das Lustspiel von Georg Willert. Gleich zwei weibliche Wesen verschlägt das Schicksal auf den Hof eines leidenschaftlichen Weiberfeindes. Aber der Bauer hat doch ein gutes Herz. Mit einigem Widerstreben nimmt er Julia, die Tochter eines Freundes, und deren kleines Kind bei sich auf. Nun bahnt sich zwischen dem alten Hagestolz und der jungen Frau langsam eine zarte Beziehung an. Auf unserem Szenenbild Sissy und Paul Löwinger

## TV-Höhepunkte der Woche

Sonntag, 20. Sept., 20.15

**FS 1**



### DAS KLEINE WIENER HALBWELTTHEATER

Aus eigener Beobachtung schildert Helmut Qualtinger eine Handvoll von Wiener Typen, eine böse kleine Welt aus Aggression und Resignation. Mit „Halbwelt“ ist nicht nur die gesellschaftliche Grauzone gemeint, die man für gewöhnlich damit bezeichnet, dieses „halb“ steht nicht für die Position der Figuren, sondern für ihre halbierten Gefühle, ihre zerbrochener Chancen, ihre geschrumpften Bedürfnisse, ihre zerstückelte Identität. Es spielen Justus Neumann und Vera Bobek (auf unserem Bild), weiterhin Trude Hajek, Anton Duschek, Manfred Schmid, Gertrude Roll, Toni Böhm, Deborah Sengl, Julia Gschnitzer u. a.

Dienstag, 22. Sept., 22.05

**FS 1**



### MARIA STUART

Anlässlich des 20. Todestages von Albin Skoda sehen wir dieses historische Trauerspiel von Friedrich von Schiller in einer Verfilmung der Leopold-Lindtberg-Inszenierung für das Wiener Burgtheater. Unser Photo mit Liselotte Schreiner, Fred Liewehr, Heinz Moog und Judith Holzmeister

# ELAN-Autobahnstationen: Erholende Rast nach anstrengenden Kilometern

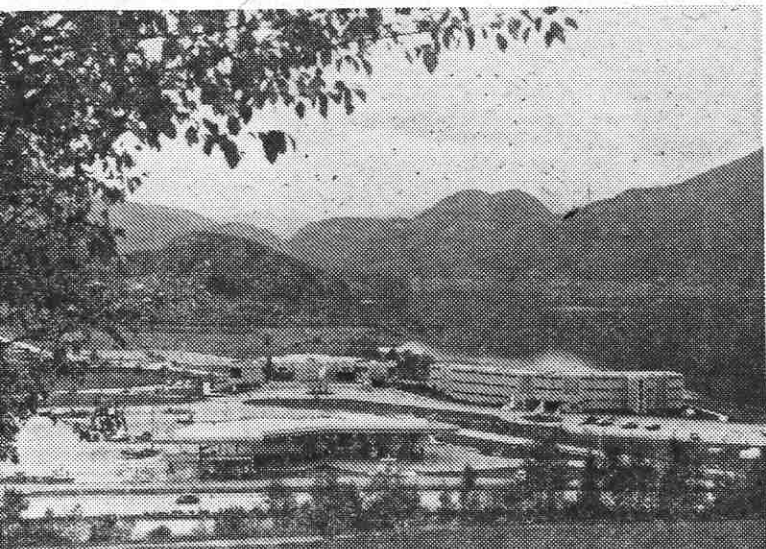
Stundenlanges Fahren verursacht bei den Verkehrsteilnehmern eine erhebliche physische und psychische Belastung. Wird die Belastungsgrenze überschritten, führt dies zu Konzentrationsfehlern, Reaktionsverzögerungen und letztlich zu einer Nichtbewältigung der gegebenen Verkehrssituation, zum Unfall. Nichts liegt also näher, als an den wichtigen Verkehrsadern, den Autobahnen, den Bedürfnissen des Autofahrers nach Ruhe und

Seither stiegen mit der Verkehrsdichte und dem zunehmenden Autotourismus die Ansprüche der Autofahrer.

Die ELAN war und ist daher bemüht, beim Bau ihrer Autobahnstationen dieser Entwicklung einen Schritt voraus, zukunftsweisend zu sein.

So entstand bei der Großtankstelle Mondsee, in einer der schönsten Gegenden Oberösterreichs, dem Salzkammergut, das erste Autobahnhotel Österreichs sowie ein großzügig angelegtes Restaurant. Ein Erholungszentrum, das selbst anspruchsvolle Autotouristen voll zufriedenstellen kann. Auch die dem Euromotel vorgelagerte ELAN-Großtankstelle hat dem Autofahrer viel zu bieten: von 7 Zapfinseln aus wird selbst in Zeiten des Spitzenverkehrs für ein reibungsloses Betanken der Fahrzeuge gesorgt. Eine moderne Autowaschanlage sowie eine Servicehalle komplettieren das Serviceangebot. Tankstelle und Motel können sowohl aus Fahrtrichtung Salzburg wie aus Richtung Wien erreicht werden.

Bereits ein knappes Jahr später, 1975, eröffnete die ELAN ihre Autobahnstation in Vomp, 25 Autominuten von Innsbruck in



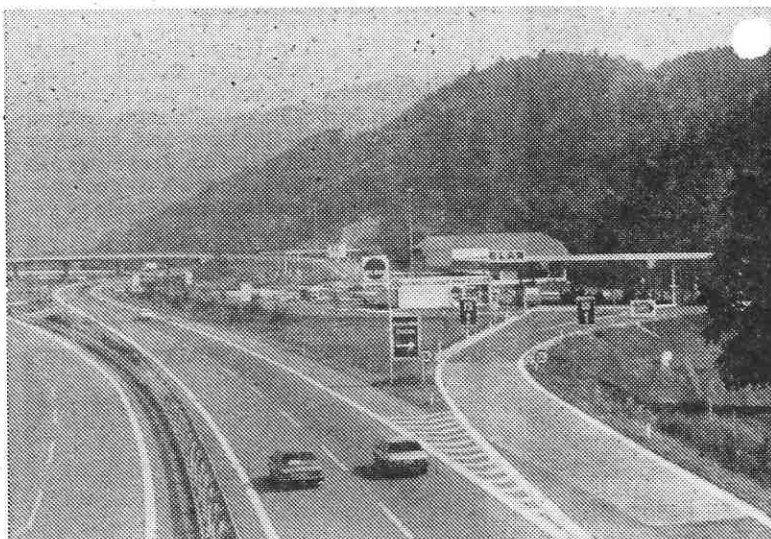
Autobahnstation Mondsee/Oberösterreich

Entspannung Rechnung zu tragen: Autobahnstationen sind daher für das Wohl des Kraftfahrers und seiner Mitreisenden sowie für die Versorgung des Autos gleichermaßen wichtig.

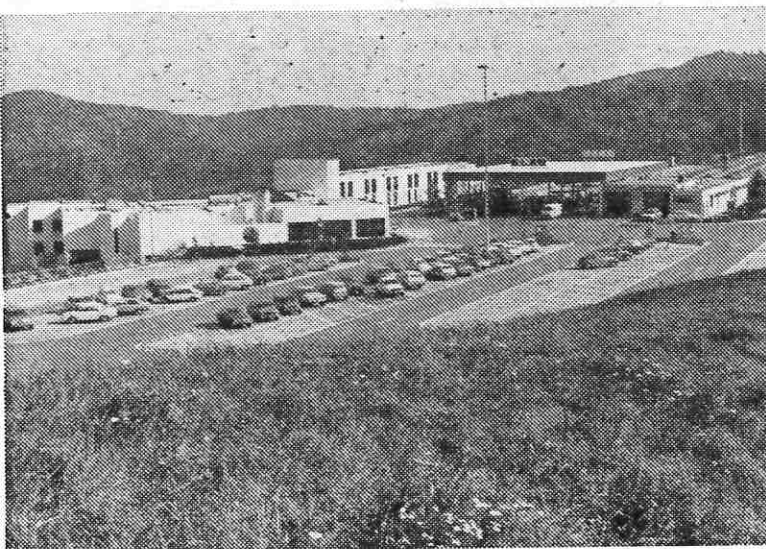
Für die ELAN als rein österreichisches Mineralölunternehmen war und ist es deshalb eine Herausforderung, sich um die Erbauung repräsentativer Autobahnstationen zu bemühen und die gestellten Aufgaben optimal zu bewältigen.

Daß es der ELAN gelungen ist, neue Maßstäbe zu setzen, zeigte sich nicht erst bei der Eröffnung der ELAN-Autobahnstation Mondsee an der Westautobahn.

Bereits seit Beginn der sechziger Jahre hatte dieses nationale Unternehmen die Bedeutung von Autobahnstationen erkannt: In Kasern/Salzburg an der Westautobahn wurde damals eine Autobahntankstelle mit angeschlossenen Buffet errichtet.



Autobahnstation Deutschfeistritz/Steiermark



Autobahnstation Großram/Niederösterreich

Fahrtrichtung Kufstein gelegen. Bei km 49,2 der Inntalautobahn entstand eine Großtankstelle sowie ein Rasthaus im Tiroler Landschaftsstil.

1976 eröffnete die ELAN in Großram/Preßbaum, nur 15 Autominuten von Wien entfernt, ihre 3. Großtankstelle mit angeschlossenen Motel und Restaurant an der Westautobahn. Die aus beiden Fahrtrichtungen erreichbare Tankstelle verfügt über fünf Zapfinseln mit insgesamt 17 Treibstoffabgabemöglichkeiten.

Mit der Errichtung der Großtankstelle in Deutschfeistritz an der Pyhrnautobahn ergänzte die ELAN 1981 in idealer Weise ihr Netz an Autobahnstationen. Die neue Anlage, zu der auch ein Restaurant gehört, verfügt über fünf Zapfinseln mit Abgabemöglichkeiten für Super- und Normalbenzin, Mix, Diesel aber auch Flüssiggas, ein 40 m großes Stehbuffet sowie eine ELAN-Autothek mit einem großen Angebot an Autozubehör und Artikeln des täglichen Bedarfs. Eine Einrichtung, die übrigens an allen ELAN-Autobahnstationen den Autofahrern zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten bietet.

So stehen die rot-weißen Autobahnstationen dem in- und ausländischen Gast mit ihrem bewährten ELAN-Full-Service Tag und Nacht zur Verfügung. Mehr noch: In den geschmackvollen Restaurants und Motels wird dem Gast mit freundlicher Bedienung und österreichischem Charme eine Fülle von Möglichkeiten zur Entspannung, Erfrischung, zu sportlicher Betätigung oder Ruhe, kurz, zum Streßabbau nach anstrengenden Fahrkilometern, geboten.

FS 1

**SONNTAG**  
20. SEPTEMBER

FS 2

So FS 1 17.45

- 11.00 **Pressestunde**
- 12.00 **Ausbildung im Betrieb (3)**
- 15.10 **Die ist nicht von gestern** SW  
Komödie um einen neureichen Altwarenhändler  
Mit Judy Holliday, William Holden, Broderick Crawford, Howard St. John, Frank Otto u. a.
- 16.50 **Nils Holgersson (1)**  
„Das Wichtelmännchen“
- 17.15 **Unterwegs mit Odysseus**  
„Die Grotte der Kalypso“
- 17.45 **Seniorenclub**  
Gast: Prof. Friedrich Heer
- 18.30 **Wir - extra**
- 19.00 **Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Oberösterreich**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Das kleine Wiener Halbwelttheater**  
Mit Justus Heumann, Trude Hajek, Anton Duschek, Manfred Schmid, Gertrud Roll, Toni Böhm, Deborah Sengl, Vera Borek, Julia Gschnitzer, Marian Gomulka u. a.  
Eine Auswahl aus Szenen und Monologen, die Helmut Qualtinger in der zweiten Hälfte der 70er Jahre geschrieben hat
- 22.10 **Sport**
- 22.25 **Schlussnachrichten**
- 22.30 **Sendeschluß**

- 14.00 **Festzug 60 Jahre Burgenland**
- 17.00 **Sport**  
mit Dressur-Europameisterschaft Grand Prix special und Kür
- 18.30 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **F. P. 1 antwortet nicht** SW  
Abenteuerfilm um eine schwimmende Flugzeugplattform im Ozean  
Mit Hans Albers, Sybille Schmitz, Paul Hartmann, Paul Westermeier, Arthur Peiser, Gustav Püttjer, Peter Lorre u. a.
- 22.15 **Chicago 1930** SW  
„Ein Joker im Spiel“



Robert Stack in „Ein Joker im Spiel“ aus der Serie „Chicago 1930“

- 23.00 **Schlussnachrichten**
- 23.05 **Sendeschluß**

### Seniorenclub

Es ist immer begrüßenswert, wenn Zeitungen oder Zeitschriften so etwas wie eine Seniorenecke einrichten. Längst hat man erkannt, daß alte Menschen ihre eigenen Probleme haben, die von Fachleuten oder solchen, die sich dafür halten, erörtert werden. Ich bin zwar gegen die Gliederung der Generationen in Jugend - Mittelalter - und Altersgruppen, denn das würde zu Ghettos führen, wobei zwar die Mitglieder der verschiedenen Abteilungen unter sich blieben und ihre Zielsetzungen hätten, aber zu einer Brücke zwischen den Generationen käme es nie. Genau dieses ist aber meine Lebensaufgabe, denn wie sollte es zu einer Verständigung zwischen Jung und Alt kommen, wenn es nicht Dialoge, Diskussionen und Verständnis für einander gäbe. Ich moderiere seit zwölf Jahren die Sendereihe „Seniorenclub“ und weiß daher genau, was



das Zweitgerät, abgesehen von den Radioapparaten, die in jedem Raum sämtliche Rundfunkprogramme ausstrahlen: für den Sohn die Popmusik, für die Tochter eine Mozart-Symphonie und für die Mutter das Kochrezept des Tages. Sollte sich der Vater nach Ruhe sehnen, muß er ins Kaffeehaus gehen oder sich mit Ohrenwatte eindecken.

Ernst Hagen:

### Was schauen sich Senioren an?

„mein“ Publikum will. Ohne jetzt Eigenwerbung betreiben zu wollen, sitzen am Sonntag nachmittag sehr viele Menschen vor dem Fernsehschirm und schauen sich die Sendung an. Erstaunlicherweise finden sich auch junge Menschen ein, die mit uns einverstanden sind. Es geht also in Ordnung, daß es verschiedene Zielgruppensendungen gibt, in die sich Interessenten zu bestimmten Terminen einschalten können. Wenn eine Zuschauerin schreibt: „Am Sonntag, um 17.45 Uhr, sitze ich vor dem Kastl, denn dann kommt ‚meine‘ Sendung!“, so empfinde ich das als höchstes Lob und als Bestätigung meiner Ansicht. Ich glaube, daß mein Prinzip, Information in Unterhaltung zu verpacken, für den Erfolg entscheidend sein dürfte. Nun steht nicht jeden Tag der „Seniorenclub“ auf dem Fernsehprogramm, denn das wäre bald das Ende dieser Sendereihe. Der ältere oder alte Mensch ist also auf das Angebot angewiesen, das in sehr vielfältiger Form zur Verfügung steht. Da wir bald alle „verkabelt“ sein werden, gibt es dann eine riesige Auswahl, die unter Umständen zu inneren Konflikten führen könnte. Was schaue ich mir an? Den Western aus dem 2. Deutschen Fernsehen, den Unterhaltungsabend aus Zürich oder aus Wien „Tritsch-Tratsch“? Wenn dann die verschiedenen Familienmitglieder andere Geschmacksrichtungen haben, müßte in jedem Zimmer ein Fernsehapparat stehen, damit jeder auf seine Rechnung kommt. Schon jetzt gibt es in den Wohnungen kinderreicher Familien

Die Programmdirektoren zerbrechen sich den Kopf darüber, was sich ihre Kunden gerne anschauen. Sie nehmen natürlich Rücksicht auf die verschiedenen Interessengruppen, aber bei 105 Radio- und 20 Fernsehstunden am Tag müßte eigentlich für jeden etwas dabei sein. Ein Fernsehkonsument aber, der von Sendebeginn bis Sendeschluß vor dem Fernsehschirm sitzt, muß zwangsweise eine Sendung erwischen, die ihm nicht gefällt. Dann setzt er sich hin und schreibt einen Brief, wie schlecht das Fernsehprogramm ist.

Für einsame und kranke Menschen ist das Medium Fernsehen lebenswichtig. Der Fernsehschirm bietet Zerstreuung, Kurzweil, und er öffnet das Fenster zur Welt. Der Mensch im Krankenzimmer ist dabei, wenn eine Raumfähre in Amerika startet, er ist Zeuge des Weltgeschehens und bekommt alles ins Haus geliefert, was es an Tagesneuigkeiten gibt. Da das nicht immer erfreulich ist, sind natürlich auch Zeiterscheinungen inbegriffen, die den Zuschauer schockieren oder ihn ratlos machen.

Es gibt nur zwei Möglichkeiten, um mit dem Fernsehprogramm einigermaßen zufrieden zu sein. Dazu sind nur zwei Handgriffe nötig: Man nimmt die Zeitung und schaut nach, was am Abend zu sehen ist. Die Sendung um 18.30 Uhr könnte interessant werden, und um 20.15 Uhr muß ich zu Hause sein, denn „Das heitere Beruferaten“ mit Robert Lembke versäume ich nie. Wenn man dann noch die „Zeit im Bild“-Folgen mit einkalkuliert, dann ist man einigermaßen versorgt und dürfte kaum Grund zum Arger haben.

Der zweite Griff ist noch wichtiger. Dazu ist nur ein Finger nötig, das ist der, mit dem man den Abstellknopf betätigt...

ARD

ZDF

Bayern 3

- 9.30 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 10.00 **Die Christen**
- 10.45 **Die Sendung mit der Maus**
- 11.15 **Ein Stück von Euch (2)**
- 12.00 **Der Internationale Frühschoppen**  
Mit 6 Journalisten aus 5 Ländern
- 12.45 **Tagesschau**  
mit Wochenspiegel
- 13.15 **Zwischenspiel**
- 13.55 **Magazin der Woche**
- 14.15 **Wie man einem Walden Backenzahn zieht**  
Tschechoslowakischer Spielfilm
- 15.35 **Wer macht was beim Fernsehen**
- 17.00 **Wiedersehen mit Loriot**
- 17.30 **Die Feindfahrt von U 96**
- 18.30 **Tagesschau**
- 18.33 **Die Sportschau**
- 19.15 **Wir über uns**
- 19.20 **Weltspiegel**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Ryans Tochter**  
Englischer Spielfilm von 1970
- 23.25 **Der 7. Sinn**
- 23.30 **Tagesschau**
- 23.35 **Schaukasten**
- 0.20 **Tagesschau**

- 10.00 **Vorschau**  
auf das Programm der kommenden Woche
- 10.30 **ZDF-Matinee**
- 12.00 **Das Sonntagskonzert**
- 12.45 **Freizeit**
- 13.15 **Chronik der Woche**  
Fragen zur Zeit
- 13.40 **Vorurteile**
- 14.10 **Rappelkiste**  
heute
- 14.45 **Danke schön**
- 14.50 **Ginseng - eine Wurzel Koreas**
- 15.15 **Urlaub nach Maß**
- 16.00 **Preußenkorso**  
Nr. 17
- 17.00 **heute**
- 17.02 **Die Sport-Reportage**
- 18.00 **Tagebuch**
- 18.15 **Lou Grant**  
Das leise Gift
- 19.00 **heute**
- 19.10 **Bonner Perspektiven**
- 19.30 **Schauplätze der Weltliteratur**
- 20.15 **Der Fall Maurizius (1)**
- 21.35 **heute**
- 21.50 **Sport am Sonntag**  
Gandhis Welt zerfällt
- 22.35 **Vom Zauber des Tanzes**  
4. Romantisches Ballett heute
- 23.35 **heute**

- 14.30 **Der Prinz und der Bettelknabe**
  - 16.15 **Der König, der aus Francos Schatten kam**
  - 17.00 **Die Inselkinder (1)**
  - 18.45 **Rundschau**
  - 19.00 **Ein Herz schlägt für Dich**
  - 20.15 **Tal der letzten Wanderhändler**
  - 21.15 **Ausbeutung auf sozialistisch**
  - 22.00 **Bücher beim Wort genommen**
  - 22.45 **Rundschau**
- Schweiz**
- 14.05 **Pan Tau**
  - 14.35 **Schienenstraßen der Welt**
  - 15.35 **Intermezzo**
  - 15.45 **Ursula oder das unwerte Leben**
  - 17.15 **Die Kinder Lenins**
  - 18.15 **Tatsachen und Meinungen**
  - 19.00 **Dressurreiten: Europameisterschaft**
  - 19.55 **„... außer man tut es“**
  - 20.00 **Romeo und Julia auf dem Dorfe**
  - 21.40 **Camille Saint-Saens**
  - 22.20 **Ein freies Volk auf freien Füßen**

**FS 1 MONTAG 21. SEPTEMBER FS 2 FS 1 DIENSTAG 22. SEPTEMBER FS 2**

9.00 **Frühnachrichten**  
 9.05 **Am, dam, des**  
 9.30 **Häferlgrucker**  
 10.00 **Schulfernsehen: Der Chor in der griechischen Tragödie** SW  
 10.30 **Liebe, Tod und Teufel** SW  
 Mit Albin Skoda, Käthe von Nagy, Brigitte Horney, Karl Hellmer, Rudolf Platte, Aribert Wäscher, Erich Ponto, Paul Dahlke, Oskar Sima u. a.  
 12.05 **Spaß an der Freud**  
 12.15 **Biblische Tiere im Heiligen Land**  
 13.00 **Mittagsredaktion**  
 17.00 **Am, dam, des**  
 17.30 **Lassie**  
 „Auf der Flucht“  
 17.55 **Betthupferl**  
 18.00 **Pferdegeschichten**  
 „Fantasia“  
 18.30 **Wir**  
 19.00 **Österreich-Bild**  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 20.15 **Sport am Montag**  
 21.05 **Schauplatz New York**  
 „Auf Messers Schneide“  
 Chief Ashley hat Probleme mit Waffenschmugglern. Sie bringen die heiße Ware abwechselnd mit Flugzeugen und Lastwagen aus South Carolina nach New York. Um ihnen auf die Schliche zu kommen, wird die attraktive Shannon Ann Marshal, genannt Sam, in die Organisation eingeschleust  
 21.50 **Abendsport**  
 22.20 **Schlußnachrichten**

9.00 **Festzug 60 Jahre Burgenland**  
 18.00 **Wissen heute**  
 Eduard Suess, Pionier der Geologie  
 18.30 **Die Onedin-Linie**  
 „Landratten an Bord“  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 20.15 **Dallas**  
 „Der Flugzeugabsturz“  
 J. R. Ewing und sein Bruder Bobby geraten auf dem Rückflug von einer Geschäftsreise nach New Orleans in ein schweres Unwetter.  
 21.05 **Schilling**  
 21.50 **Zehn vor zehn**  
 22.20 **Das Haus in der dritten Straße**  
 Das Leben einer aus Alexandria nach Palästina übersiedelten jüdischen Familie im Jahre 1946  
 0.05 **Schlußnachrichten**  
 0.10 **Sendeschuß**



Clara (Gila Almagor) erlebt die Auswirkungen des Terrors und Gegenterrors im Armenviertel

9.00 **Frühnachrichten**  
 9.05 **Am, dam, des**  
 9.30 **Englisch**  
 10.00 **Schulfernsehen: Methoden der Analyse** SW  
 10.30 **Die ist nicht von gestern** SW  
 Mit Judy Holliday, William Holden, Broderick Crawford, Howard St. John, Frank Otto u. a.  
 12.10 **Männer ohne Nerven** SW  
 „Der knutschende General“  
 12.20 **Seniorenclub**  
 13.00 **Mittagsredaktion**  
 17.00 **Am, dam, des**  
 17.25 **Auch Spaß muß sein**  
 17.55 **Betthupferl**  
 18.00 **Flugboot 121 SP**  
 „Der Freiflug“  
 18.30 **Wir**  
 19.00 **Österreich-Bild**  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 20.15 **Argumente**  
 21.15 **Spiegelbilder**  
 Rosemarie Kern präsentiert Peter Turrini und sein Lieblingsbuch  
 22.05 **Maria Stuart** SW  
 Zum 20. Todestag von Albin Skoda  
 „Maria Stuart“ ist eines der beliebtesten Theaterstücke Schillers, gleichermaßen anziehend für die Bühne wie für das Publikum.  
 23.50 **Schlußnachrichten**  
 23.55 **Sendeschuß**

17.45 **Schulfernsehen: Begegnung mit Karl-Heinz**  
 18.00 **Orientierung**  
 18.30 **Die Onedin-Linie**  
 „Schmugglerfahrt nach Afrika“  
 Isabel jagt James eine Ladung Maschinenteile ab, die er schon sicher zu haben glaubte. James muß erfahren, daß seine Schwester einem zweifelhaften Agenten aufgesessen ist und unter den Maschinenteilen Waffen an Bord hat.  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 20.15 **Quiz in Rot-Weiß-Rot**  
 Aus Anlaß der kürzlich erfolgten Eröffnung des neuen ORF-Landesstudios Steiermark  
 21.50 **Zehn vor zehn**  
 22.20 **Club 2**  
**Anschließend Schlußnachrichten**



18.00, FS 1  
 Abenteuerliche Geschichten auf den malaysischen Inseln erleben wir in „Flugboot 121 SP“

**ARD**  
 10.00 **Tagesschau**  
 10.55 **Schaukasten**  
 11.40 **Blickfeld**  
 12.15 **Weltspiegel**  
 12.55 **Presseschau (ZDF)**  
 13.00 **Tagesschau**  
 16.10 **Tagesschau**  
 16.15 **Am Piano: Jack Trommer**  
 17.00 **Spaß am Montag**  
 17.50 **Tagesschau**  
 20.00 **Tagesschau**  
 20.15 **Strumpet City – Stadt der Verlorenen (4)**  
 21.10 **Drogen – nein danke**  
 Drogen in der Schule  
 21.15 **Militärmacht USA**  
 Wie tauglich sind Amerikas Streitkräfte?  
 22.00 **Musikalische Erinnerungen**  
 Lieder von Fritz Löhner-Beda  
 Mit Heidi Brühl, Peggy March, Elke Rieckhoff, Peer Augustinski, Bill Ramsey, Frank Riedel  
 22.30 **Tagesthemen**  
 23.00 **Far City**  
 Amerikanischer Spielfilm von 1972  
 Mit Stacy Keach, Jeff Bridges, Susan Tyrrell, Nicholas Colasanto, Sixto Rodriguez  
 0.35 **Tagesschau**

**ZDF**  
 10.00 **Tagesschau**  
 10.03 **Happy Sound in Uniform**  
 12.10 **Einander verstehen – miteinander leben**  
 12.55 **Presseschau**  
 16.30 **Warum Christen glauben**  
 1. Ein Stück Holz zum Festhalten  
 17.00 **heute**  
 17.10 **Lassie**  
 Der Zauberer  
 17.40 **Die Drehscheibe**  
 18.20 **Bitte keine Polizei**  
 Diamanten vom Himmel  
 18.57 **ZDF – Ihr Programm**  
 19.00 **heute**  
 19.30 **Disco '81**  
 Hits und Gags mit Iija Richter  
 20.15 **Aus Forschung und Technik**  
 Internationale Automobilausstellung IAA '81  
 21.00 **heute-journal**  
 21.20 **Jeans**  
 Das Fernsehspiel der Gegenwart  
 Mit Hans-Georg Panczak, Agnes Dunneisen, Dieter Kirchlechner, Hans Hækkermann, Horst Michael Neutze, Hans Hirschmüller, Erich Schwarz, Gerhard Poeschel, Manfred Seipold u. a.  
 23.10 **heute**

**Bayern 3**  
 17.00 **Japan – die über-völkerten Inseln (1)**  
 Hauptstadt Tokio  
 18.15 **Das feuerrote Spielmobil**  
 18.45 **Zuschauen – Entspannen – Nachdenken**  
 19.00 **Wasser für Cantoga**  
 20.50 **Rundschau**  
 21.05 **Blickpunkt Sport**  
 22.05 **Die letzten Paradiese der Pferde**  
 5. Sumba  
 22.50 **Rundschau**  
**Schweiz**  
 16.15 **Treffpunkt**  
 17.00 **Mondo Montag**  
 Die Tasche des Postboten  
 17.45 **Geschichte-Chischte**  
 18.00 **Bei den Dachsen in England**  
 19.00 **Kassensturz**  
 19.30 **Tagesschau**  
 anschl. **Sport**  
 20.00 **Unbekannte Bekannte**  
 20.50 **Der Erfinder mit dem Knall**  
 21.45 **Das zweite Erwachen der Christa Klages ...**  
 Deutscher Spielfilm 1978

**ARD**  
 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen**  
 11.40 **Musikalische Erinnerungen**  
 12.55 **Presseschau (ZDF)**  
 13.00 **Tagesschau**  
 16.10 **Tagesschau**  
 16.15 **Sprechende Trommeln und Erzähler**  
 17.00 **Doctor Snuggles**  
 17.25 **Die Herren des Waldes (2)**  
 Aus der Reihe „Fauna Iberica“  
 17.50 **Tagesschau**  
 20.00 **Tagesschau**  
 20.15 **Spaß beiseite – Herbert kommt!**  
 Die Midlife-Krise  
 Mit Herbert Mensching und Katja Brügger, Helga Feddersen, Uwe Friedrichsen, Gerda Gmelin, Anja Kruse, Inge Meysel, Rolf Nagel, Gerhard Olschewski, Reent Reins, Tana Schanzara, Regina Schulte am Hüsey  
 21.00 **Report**  
 Daten – Bilder – Hintergrundgründe  
 21.45 **Dallas**  
 Die Affäre  
 22.30 **Tagesthemen**  
 23.00 **Werthers Reise**  
 Briefe aus der Schweiz  
 0.00 **Tagesschau**

**ZDF**  
 10.23 **Der schwarze Freitag**  
 Dokumentarspiel über den New Yorker Börsenkrach 1929  
 Mit Curt Jürgens, Paul Hoffmann, Dieter Borsche und anderen  
 12.10 **Aus Forschung und Technik**  
 12.55 **Presseschau**  
 16.30 **Mosaik**  
 17.00 **heute**  
 17.10 **Kompaß**  
 Ein Lexikon mit Bildern und Berichten  
 17.40 **Die Drehscheibe**  
 18.20 **Tom und Jerry**  
 18.57 **ZDF – Ihr Programm**  
 19.00 **heute**  
 19.30 **Landluft**  
 Nach Motiven des Romans „Das Dorf“  
 21.00 **heute-journal**  
 21.20 **An jedem Tag neue Angst**  
 Herbert E. – seit sechs Jahren ohne Drogen  
 22.05 **Alpträume**  
 Polnischer Spielfilm aus dem Jahre 1978  
 anschl. **Ratschlag für Kinogänger**  
 „Der Erfinder“ von Kurt Gloor  
 23.50 **heute**

**Bayern 3**  
 17.00 **Japan – Die über-völkerten Inseln (2)**  
 Landwirtschaft in Obitsu  
 18.15 **Das feuerrote Spielmobil**  
 18.45 **Zuschauen – Entspannen – Nachdenken**  
 19.00 **Scharnhorst**  
 3. Die Krise  
 20.15 **Unser Land**  
 21.00 **Die Sprechstunde**  
 21.45 **Lapo erzählt ...**  
 12. Martellino und der heilige Arrigo von Treviso  
 22.30 **Rundschau**  
**Schweiz**  
 9.45 **Das Spielhaus**  
 „Pferde“  
 10.15 **Follow me**  
 14.45 **Da capo**  
 16.45 **Das Spielhaus**  
 17.45 **Geschichte-Chischte**  
 17.55 **Tagesschau**  
 18.00 **Karussell**  
 18.40 **Blickpunkt**  
 19.00 **Achtung Zoll**  
 19.30 **Tagesschau**  
 anschl. **Sport**  
 20.00 **Ein Fall für Zwei**  
 „Fuchsjagd“  
 21.05 **CH**  
 22.00 **Zeugen des Jahrhunderts**  
 Tagesschau



**FS 1 MITTWOCH 23. SEPTEMBER**

**FS 2**

**FS 1**

**DONNERSTAG 24. SEPTEMBER**

**FS 2**

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Auch Spaß muß sein
- 9.35 Französisch
- 10.05 Schulfemsehen: Das ist London SW
- 10.35 Gabilan, mein bester Freund  
Die Freundschaft eines kleinen Buben zu seinem Pony Mit Robert Mitchum, Myrna Loy, Peter Miles u. a.
- 12.00 Argumente
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Die Nebelhexe
- 17.30 Wickie und die starken Männer  
„Die Schatzgräber“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Lachen auf Rezept  
„Die Schönheitsoperation“
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Dr. Med. Françoise Gailland  
Mit Annie Girardot, Jean-Pierre Cassel, François Périer, Isabelle Huppert, William Coryn, Michel Subor u. a. Françoise Gailland ist Ärztin in einem Pariser Krankenhaus. Ihr Beruf erfüllt sie mehr als ihre Ehe; wie ihr Mann, geht auch sie ihre eigenen Wege, die fast erwachsenen Kinder sind weitgehend sich selbst überlassen
- 21.50 Schlußnachrichten
- 21.55 Sendeschluß

- 18.00 Land und Leute
- 18.30 Die Onedin-Linie  
„Lehrgeld“  
Isabel hat zu Pferd eine unangenehme Begegnung mit einem fremden Gentleman. Dieser, der Viscount Marston, findet Gefallen an der einsamen Lady und versucht auf verschiedenen Wegen, Verbindung mit ihr aufzunehmen. Letty rät Samuel, der unausgefüllten Charlotte eigene Mittel und damit das Gefühl von Freiheit zu geben und Samuel folgt dem Rat viel zu großzügig, nicht ahnend, was er auslöst
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Sport
- 22.10 Zehn vor zehn
- 22.40 Zur Besserung der Person  
„Kunst – Stücke“
- 0.10 Schlußnachrichten
- 0.15 Sendeschluß



← 20.15, FS 1  
Jean-Pierre Cassel und Annie Girardot in dem Film „Dr. med. Françoise Gailland“

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Schulfemsehen: Verkehrserziehung
- 10.15 Schulfemsehen: Der mündige Konsument
- 10.30 Mamitschka SW
- 12.00 Männer ohne Nerven SW
- 12.15 Die Waltons  
„Das Vollblut“
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.30 Marco  
„Eine große Enttäuschung“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch  
Unser Kochstammtisch mit Verena Wengler und Bert Fortell jun.
- 18.30 Wir (Familienprogramm)
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild

- 17.45 Schulfemsehen Gewässerschutz
- 18.00 Unterwegs In Österreich  
„Ein paar Planken Freiheit“  
Freizeitschiffahrt auf dem Bodensee
- 18.30 Die Onedin-Linie  
„Flucht ins Glück“  
Seit Charlotte den jungen Draufgänger Sid Burgess getroffen hat, will sie weg von Samuel und seinen Geschäften. Nach einem Streit mit Samuel verläßt Charlotte Mann und Kinder, um mit Sid ins Mittelmeer zu flüchten
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Die große Chance  
Präsentation: Peter Rapp
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2  
Anschließend Schlußnachrichten



← 18.00, FS 1  
Der Kochstammtisch mit Verena Wengler und Bert Fortell jun.

**LOCTITE MULTI BOND**  
KLEBT WIE GESCHWEISST

- 20.15 Sei ein Mann
- 21.25 Komm Mustapha! – Geh!
- 22.10 Abendsport
- 23.00 Schlußnachrichten

**ARD**

**ZDF**

**Bayern 3**

**ARD**

**ZDF**

**Bayern 3**

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen
- 10.23 Spaß beiseite – Herbert kommt!  
5 Umschau
- 12.10 Report
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 Tagesschau
- 15.40 Tagesschau
- 15.45 Neues vom Kleidermarkt  
Unterhaltsamer Bericht von Antonia Hilke über die Mode Herbst/Winter 1981/82
- 16.30 11. Olympischer Kongreß  
Eröffnungsfeier  
Übertragung aus dem Kurhaus Baden-Baden  
Es spielt das Sinfonieorchester des Südwestfunks
- 17.50 Tagesschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.10 ARD-Sport extra
- 22.00 Wie Käfighühner Europa gefährden oder: Wer hat das Schwein zur Sau gemacht?  
Film von Nina Kleinschmidt
- 22.30 Tagesthemen

- 11.10 An jedem Tag neue Angst
- 16.45 Trickbonbons
- 17.00 heute
- 17.10 Die Küstenpiloten  
Roberts Mutprobe
- 17.40 Die Drehschelbe
- 18.20 Rate mal mit Rosenthal  
Heiteres Spiel für Leute wie du und ich
- 18.57 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Der Sport-Spiegel  
Olympia-Abenteuer Los Angeles
- 20.15 ZDF Magazin  
Informationen und Meinungen zu Themen der Zeit
- 21.00 heute-journal
- 21.20 Michael Heltau: Begegnungen  
Vier Geschichten von Herbert Asmodi  
Mit Gertraud Jesserer, Christine Kaufmann, Doris Kunstmann, Judy Winter, Michael Alldridge und Michael Heltau
- 22.15 Das geht Sie an
- 22.20 betrifft: Fernsehen  
Diskretion Nebensache
- 23.05 Der zehnte Mann
- 0.35 heute

- 18.15 Die Schweizer Familie Robinson (1)
  - 18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
  - 18.50 Rundschau
  - 19.00 Pop Stop
  - 19.45 Der 7. Sinn
  - 19.50 Ich, Claudius, Kaiser und Gott  
10. Heiß! Wem?
  - 21.00 Europa nebenan
  - 21.45 Die Krone des Lebens  
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1959
  - 23.25 Rundschau
- Schweiz**
- 17.00 Machmit-Magazin
  - 17.45 Geschichte-Chischte
  - 17.55 Tagesschau
  - 18.00 Karussell
  - 18.40 Blickpunkt
  - 19.00 Welt der Tiere  
präsentiert von Dietmar Schönherr „Bewohner der Badlands“
  - 19.30 Tagesschau  
anschl. Sport
  - 20.00 Telebühne zum Thema „Vorurteile“  
„Der Talisman“ von Johann Nestroy
  - 23.00 Tagesschau
  - 23.10 Sendeschluß

- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen
- 10.23 ARD-Sport extra
- 12.00 Umschau
- 12.10 ZDF Magazin
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 Tagesschau
- 16.10 Tagesschau
- 16.15 Das Jahr danach  
Folgen eines Urteils
- 17.00 Klamottenkiste  
Larry, der Alleskönner
- 17.15 Unterwegs mit Odysseus  
Freundliche Phäaken und unfreundliche Heimkehr
- 17.50 Tagesschau
- 20.15 Die Fernseh-Diskussion
- 21.00 Café In Takt  
Eine musikalische Abendunterhaltung mit Peter Horton
- 21.45 Sieh an, sieh an  
Ein Unterhaltungsmagazin  
Von und mit Karin von Faber
- 22.30 Tagesthemen
- 23.00 Der Sturz  
Ein Film von Alf Brustellin nach dem gleichnamigen Roman von Martin Walser  
Mit Franz Buchrieser, Hannelore Elsner, Wolfgang Kieling, Eva Maria Meineke, Klaus Pohl, Kurt Raab
- 0.40 Tagesschau

- 12.10 ZDF Magazin
- 12.55 Presseschau
- 16.30 Warum Christen glauben  
2. Zu welchem Ende?
- 17.00 heute
- 17.10 Kopaß  
Ein Lexikon mit Bildern und Berichten
- 17.40 Die Drehschelbe
- 18.20 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl  
Gift
- 18.57 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Der große Preis  
Ein heiteres Spiel für geschickte Leute  
3 Kandidaten mit ihren Fachgebieten
- 20.50 Die große Hilfe  
Eine Bilanz der Aktion Sorgenkind
- 21.00 heute-journal
- 21.20 Die Bonner Runde
- 22.20 Witzleben  
Mit Christiane Harder, Sabine Wichmann, Dirk Harder, Konrad Kottowski, Elfriede Wichmann, Amanda, Maika, Markus
- 23.25 heute

- 18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
  - 18.50 Rundschau
  - 19.00 Die Gentlemen bitten zur Kasse (3)
  - 20.20 Meister des Liedes
  - 21.00 Bayernreport
  - 21.30 „Der Mensch an sich wird nicht in Betracht gezogen...“ (1)  
Der Prozeß 1979/80
  - 22.15 Chicago 1930  
Partnerwechsel
  - 23.00 Rundschau
- Schweiz**
- 16.00 Treffpunkt
  - 16.45 Das Spielhaus
  - 17.45 Geschichte-Chischte
  - 17.55 Tagesschau
  - 18.00 Karussell
  - 18.40 Blickpunkt
  - 19.00 Freundinnen
  - 19.30 Tagesschau  
anschl. Sport
  - 20.00 Der Fall Maurizius
  - 21.25 Schauplatz  
Ein Blick auf die Kulturszene
  - 22.10 Tagesschau
  - 22.20 Kassensturz  
Eine Sendung über Konsum, Geld und Arbeit
  - 22.45 Tagesschau
  - 22.50 Sendeschluß

FREITAG 25. SEPTEMBER		SAMSTAG 26. SEPTEMBER	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Russisch</p> <p>10.00 Schulfernsehen Gotik in Österreich (2) SW</p> <p>10.30 Dr. Med. Françoise Gaillard</p> <p>12.05 Männer ohne Nerven SW „Die störende Raumpflegerin“</p> <p>12.15 Komm Mustapha! – Geh!</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.30 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn „In der Höhle verirrt“</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pan-optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Ein Fall für zwei „Fuchsjagd“ Zu Dr. Renz kommt Claus Brinkstedt, früher einmal ein berühmter Militaryreiter. Er bittet den Anwalt, die Scheidung gegen seine Frau Charlotte einzureichen</p> <p>21.15 Moderevue</p> <p>21.20 Jolly Joker</p> <p>22.10 Werbung</p> <p>22.20 „Arbeitsplatzsicherung“</p> <p>23.25 Sendeschluß</p>	<p>17.30 Ausbildung im Betrieb (4)</p> <p>18.00 Die Galerie</p> <p>18.30 Ohne Maulkorb</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Auf verwehten Spuren Ein Kontinent wird entdeckt. Der erste Film erzählt vom Erfolg und Scheitern dieser Expeditionen in Australien. Ernest Giles, der letzte, kaum bekannte Erforscher Australiens, hat während fünf Expeditionen mit Pferden, Kamelen und zu Fuß durch die Wüsten und Steppen Westaustraliens eine Strecke von ca. 17.000 Kilometer zurückgelegt.</p> <p>20.45 Absturz in die Wüste</p> <p>21.15 Moderevue</p> <p>21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Zorros Geisterreiter SW</p> <p>23.50 Schlußnachrichten</p> <p>23.55 Sendeschluß</p>  <p>← 17.30, FS 1 „In der Höhle verirrt“ haben sich Tom Sawyer und Becky Thatcher</p>	<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Englisch</p> <p>9.35 Französisch</p> <p>10.05 Russisch</p> <p>10.35 Fröhnling in Wien 1976</p> <p>11.25 „Arbeitsplatzsicherung“</p> <p>12.30 Sing mit</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.05 Seidenstrümpfe SW Mit Fred Astaire, Cyd Charisse, Janis Paige, Peter Lorre, George Tobias, Jules Munshin u. a. Musik: Cole Porter</p> <p>17.00 Jolly-Box</p> <p>17.30 Technik für Kinder</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Zwei x sieben</p> <p>18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads</p> <p>18.50 Trautes Heim</p> <p>19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Der verlorene Bräutigam Mit Paul Löwinger, Sissy Löwinger, Hilde Rom, Walter Scheuer, Karl-Heinz Wukov</p> <p>21.50 Werbung</p> <p>21.55 Sport</p> <p>22.15 Jazz am Samstag</p> <p>23.00 Schlußnachrichten</p> <p>23.05 Sendeschluß</p>	<p>14.30–17.00 Sportnachmittag Mit Österreichischen Meisterschaften im Springreiten und Internationales Schaulaufen</p> <p>17.00 Die liebe Familie „Beim Heurigen“</p> <p>18.00 Zwei x sieben</p> <p>18.25 Fußball</p> <p>19.00 Trailer</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 „Ein Fall für den Volksanwalt?“</p> <p>20.15 Der Fall Maurizius 2. Teil</p> <p>21.35 Unmögliche Geschichten von Roald Dahl „Gelee Royal“</p> <p>22.00 Fragen des Christen</p> <p>22.05 Mephisto-Walzer Eine schicksalhafte Begegnung nach dem Roman von Fred Mustard Stewart</p> <p>23.50 Schlußnachrichten</p> <p>23.55 Sendeschluß</p>  <p>← 22.15, FS 1 „Jazz am Samstag“ präsentiert uns Günther Schifter</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen</p> <p>11.30 Umschau</p> <p>12.10 Das Jahr danach</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau</p> <p>16.15 Tagesschau</p> <p>16.20 Auto '81 49. Internationale Automobil-Ausstellung in Frankfurt</p> <p>17.05 Joker 81</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Der Mann im Strom Deutscher Spielfilm von 1958 Mit Hans Albers, Gina Albert, Helmut Schmid, Jochen Brockmann, Hans Nielsen, Roland Kaiser</p> <p>21.45 Auf der Suche nach der Welt von morgen</p> <p>22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn</p> <p>23.00 Tatort Ein Schuß zuviel Mit Hansjörg Felmy, Thomas Ahrens, Michaela May, Nora Bamer, Herbert Stass, Vera Kluth, Willy Semmelrogge, Friedrich Georg Beckhaus, Jürgen Dräger u. a.</p> <p>0.35 Tagesschau</p>	<p>10.23 Witzleben</p> <p>12.55 Presseschau</p> <p>16.00 „Steine im Weg“ – und vom Willen, sie fortzuräumen heute</p> <p>16.45 Schüler-Expres heute</p> <p>16.55 Ein Journal für Mädchen und Jungen</p> <p>17.40 Die Drehscheibe</p> <p>18.20 Western von gestern Die Winde der Wildnis (2) Mit John Wayne</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm heute</p> <p>19.30 Auslandsjournal ZDF-Korrespondenten berichten aus aller Welt</p> <p>20.15 Ein Fall für zwei Kriminalserie: Fuchsjagd Mit Günter Strack, Claus Theo Gärtner, Hannelore Cremer, Dietmar Schönherr, Kerstin Löhde, Joachim Wichmann</p> <p>21.15 Tele-Zoo</p> <p>22.00 heute-journal</p> <p>22.20 Aspekte Kulturmagazin</p> <p>22.50 Sport am Freitag</p> <p>23.20 Der Mackintosh-Mann Amerikanisch-englischer Spielfilm aus dem Jahre 1973</p> <p>0.55 heute</p>	<p>18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken</p> <p>18.50 Rundschau</p> <p>19.00 Geheimnisvolles Asien 4. Buddha in Burma</p> <p>19.45 Der Forellenhof 4. Hauskonzert</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Wo sie wohnten</p> <p>21.45 Sport heute</p> <p>22.00 Im Gespräch anschl. Rundschau anschl. The John Denver Show (1)</p> <p><b>Schweiz</b></p> <p>17.00 Machmit-Magazin</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.40 Blickpunkt</p> <p>19.00 Western von gestern „Zorro reitet wieder“ (6)</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Fyraabig</p> <p>20.50 Rundschau</p> <p>21.35 Tagesschau</p> <p>21.45 Der Wolfsmensch Amerikanischer Spielfilm 1940</p> <p>22.55 Musicalmente</p> <p>0.00 Tagesschau</p> <p>0.05 Sendeschluß</p>	<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen</p> <p>10.23 Der Mann im Strom</p> <p>11.55 Umschau</p> <p>12.10 auslandsjournal</p> <p>12.55 Presseschau</p> <p>13.00 Tagesschau</p> <p>13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>14.10 Tagesschau</p> <p>14.15 Sesamstraße</p> <p>14.45 ARD-Ratgeber: Recht</p> <p>15.30 Die Grille Russischer Spielfilm von 1955</p> <p>17.00 Ohne Liebe ist alles nichts</p> <p>18.00 Tagesschau</p> <p>18.05 Die Sportschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Das spricht Bände Eine heiter-musikalische Abendunterhaltung Mit Günther Schramm, Johannes Heesters, Gisela Schlüter, Adamo, Peter Minich u. a.</p> <p>21.45 Ziehung der Lottozahlen anschl. Tagesschau</p> <p>22.05 Fluchtweg St. Pauli – Großalarm für die Davidswache Deutscher Spielfilm von 1971</p> <p>23.30 Tagesschau</p>	<p>12.00 Vorschau auf das Programm der kommenden Woche</p> <p>12.30 Nachbarn in Europa</p> <p>14.45 heute</p> <p>14.47 Heidi</p> <p>15.10 Die Ausreißerin Amerikanischer Jugendfilm aus dem Jahre 1978</p> <p>15.50 Schau zu – mach mit</p> <p>16.10 Kompaß</p> <p>16.35 Boomer, der Streuner Hundediebe</p> <p>17.02 Der große Preis heute</p> <p>17.05 heute</p> <p>17.10 Länderspiegel</p> <p>18.00 Erkennen Sie die Melodie? Das musikalische Ratespiel mit Günther Schramm</p> <p>18.58 ZDF – Ihr Programm heute</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Projekt XX 72 2. Kritik und Teamgeist</p> <p>20.15 Die kluge Witwe</p> <p>21.45 heute</p> <p>21.50 Das aktuelle Sport-Studio</p> <p>23.05 Der kleine Doktor Kriminalgeschichten von Georges Simenon Besuch aus Paris</p> <p>0.05 heute</p>	<p>18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken</p> <p>18.50 Rundschau</p> <p>19.00 Ein Dorf – zwei Religionen</p> <p>19.30 Die Macht des Whistler Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1945</p> <p>20.35 Sammy &amp; Company</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Durch Land und Zeit</p> <p>21.05 Aus Forschung und Lehre</p> <p>22.20 Rundschau</p> <p>22.35 Romeo und Julia</p> <p><b>Schweiz</b></p> <p>16.45 Music-Scene „It's only Rock 'n' Roll“</p> <p>17.35 Geschichte-Chischte</p> <p>17.45 Telesquard</p> <p>18.00 Bildbox</p> <p>18.45 Sport in Kürze</p> <p>19.00 „Samschtig-Jass“ Ein Spiel am Telefon</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>20.00 Chumm und Tueg Mit Margrit Staub und Henrik Rhyh zu Gast im St. Galler Rheintal</p> <p>21.45 Sportpanorama</p> <p>22.45 Der Einzelgänger „Der Fall Sanduski“</p> <p>23.30 Sailor in Concert</p> <p>0.15 Tagesschau</p>

# Für „Auto-Sparer“ unterwegs: Kasko-Universalversicherung



**WIENER  
STÄDTISCHE**  
Wer versichert ist, hat einen Freund

In unserer modernen Zeit  
unentbehrlich!

## Zell Oxygen

- Fermentreicher, cellulärer Sauerstoff-Hefetrunk mit Weizenkeimextrakt.
- Zündstoffe für eine stoffwechselaktive Nahrung.
- Auch für Diabetiker.

In Ihrem  
Reformhaus



Kostenlose Informationen: Zell-Hefe-Präparate GmbH  
Postfach 1128, D-6222 Geisenheim/Rhein  
Depositeur in Österreich: Sympharma GmbH, Postf. 25, 5014 Salzburg

Sa FS 2 20.15

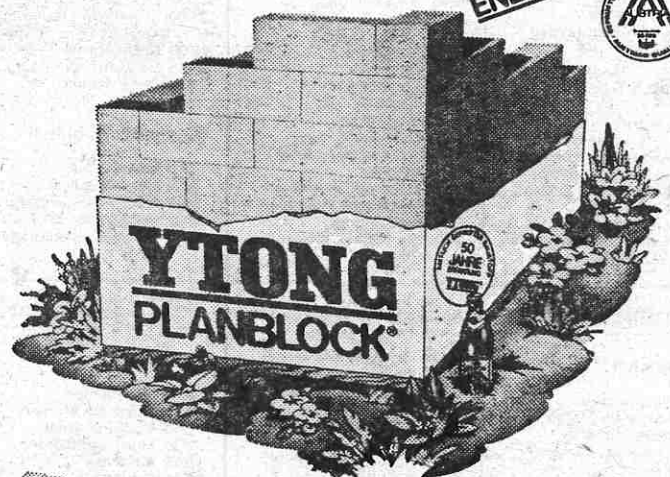
### Der Fall Maurizius (2. Teil)

Auch der sittenstrenge Oberstaatsanwalt Wolf von Andergast hat einen heimlichen Fleck auf der Weste. Dieser Fleck heißt Violet. Sie ist Musikstudentin.



Informieren Sie sich bitte auf dem  
**YTONG-Messestand, Grazer Herbstmesse, Freigelände - Block 15**

## Der **YTONG**<sup>®</sup>- Wärmeschutz: Die Wand hält, was der Stein verspricht.



Aus den Naturprodukten Kalk, Quarzsand und Wasser wurde vor über 50 Jahren der

YTONG entwickelt. Ein hochwärmedämmender Baustoff, der heute mehr denn je energierichtig ist – und die Richtlinien für den Wärmeschutz ohne zusätzliche Dämmstoffe erfüllt.

Zudem läßt er sich leicht verarbeiten. Und wegen seiner Festigkeit bis zu acht Stockwerke hoch mauern. YTONG bietet dazu das komplette Programm für Keller, Decken und Wände. So entsteht ein massives, wertbeständiges Haus aus einem Guß – aus YTONG.

Egal, ob Sie selber bauen oder bauen lassen. Die Rechnung mit YTONG geht immer auf.

#### Über **YTONG**<sup>®</sup> möchte ich mehr wissen

Senden Sie mir ausführliche und kostenlose Unterlagen über die Vorzüge und Einsatzmöglichkeiten des hochwärmedämmenden YTONG-Bausystems.

Neubau  Umbau  Planung

Coupon bitte ausschneiden und an die YTONG Ges. mbH, 3382 Loosdorf, senden. (Absender nicht vergessen!)

## **YTONG**<sup>®</sup>

Der Stein, in dem sich's  
leben läßt.

PR 337

# Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler  
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,  
Postfach 585, Amerlingstraße 19,  
1061 Wien

Ich bestelle  
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler  
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 – Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8.

# ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

## Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Oberösterreich
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.00 Nachrichten
- 9.10 „Man kann ruhig darüber sprechen“
- 9.40 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Martin in Obervevlach

- 11.30 Matinee, Konzert der Wr. Philharmoniker
- 13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Auf den Spuren der Archäologen“
- 15.15 Im Rampenlicht
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.10 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Da Capol
- 19.05 „Falstaff“
- 21.30 Kammermusik von Wolfgang Amadeus Mozart
- 22.10 Werkstatt Hörspiel

## SONNTAG, 20. SEPTEMBER

### Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.30 Nachrichten
- 6.35 Das evangelische Wort
- 7.00 Nachrichten
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 Das waren Zeiten
- 9.45 Ein Sonntagmorgen mit alten Schlagern
- 10.30 Die Funkerzählung
- 11.00 Frühschoppen
- 12.03 Autofahrer unterwegs aus Wien

- 16.00 „Häschen in der Grube“
- 17.00 Nachrichten
- 17.10 Freut euch des Lebens
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.00 Nachrichten
- 20.05 Österreichallie aus dem Huberbräu-Saal in St. Johann in Tirol
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

## Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Gospelcantate
- 9.10 Roaring Sixties
- 10.05 Das alte Grammophon – Frekin, Idylle; Winkler: So wird's nie wieder sein; Davis: I'm nobody's baby; Stanke: Grand hotel; Smith: Boogie woogie; Golden: Poor butterfly.
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin

- 12.05 Musik à la carte
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Rund um die Welt
- 14.05 Bonjour Ö 3
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Sport und Musik
- 18.05 Musikpanorama
- 19.05 Hit wähl mit
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.05 Melodie exklusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

## MONTAG, 21. SEPTEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Wissen der Zeit
- 20.00 Konzert für zwei Klaviere
- 20.30 Internationale Konzertsaison
- 22.00 Nachtjournal
- 22.20 Lieben Sie Klassik?
- 23.25 Sendeschluß

- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Was i gern hör ...
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang
- 20.05 „Häschen in der Grube“
- 21.05 Evergreens des Humors
- 21.30 Schlag auf Schlag
- 22.10 Sportrevue

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Wunderland Musik“

## DIENSTAG, 22. SEPTEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Wr. Staatsoper in der Ära Strauss-Schalk (4)
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Gold und Silber
- 19.00 Kammerkonzert
- 20.00 „Intakt“
- 20.30 Literatur-Magazin
- 21.00 „Dave, ein Freund in Amerika“
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Im Gespräch
- 23.05 Sendeschluß

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Dämonen – nicht mehr gefragt“
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Österreich über Österreich
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Volksmusik und Mundartdichtung
- 20.05 „Salzach'schichten“
- 20.30 Orchesterkonzert
- 22.10 Sportrevue

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich

## MITTWOCH, 23. SEPTEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 Musica sacra
- 20.00 Ritter, Knappen, Edelfrauen
- 21.00 „Ich habe eine Utopie“
- 21.30 Forschung in Österreich
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Spektrum
- 23.05 Sendeschluß

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Wendelin Grübel“
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Im Wiener Konzertcafé
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 „Wo man singt ...“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 20.25 Fußball: Österreich-Spanien
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunk
- 9.30 Volksmusik aus Österreich

## DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 17.20 Concerto grosso
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Zwischen den Liedern
- 19.00 Musik in Lateinamerika
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Forschungen, Berichte, Kritik
- 23.05 Studio neuer Musik
- 0.05 Sendeschluß

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Benjamin Blümchen und die Schule“
- 16.30 Ihr Problem – unser Problem
- 17.10 Der tönende Operettenführer
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Rocking Fifties
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welt
- 21.30 Jazz Shop (St)
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunk
- 9.30 Volksmusik aus Österreich

## FREITAG, 25. SEPTEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kullinarium
- 19.00 Carinthischer Sommer 1981
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Gottfried van Swieten und Mozart
- 23.05 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunk
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Seid mucksmäuschenstill“

- 17.10 Mit Musik ins Wochenende
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Wien, Melodie einer Stadt
- 20.05 Heiraten will it!
- 21.45 Unter der Leselampe
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 Music Hall (W)
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 14.30 Musik aus Lateinamerika
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 16.30 PS – Partnerschaft und Sicherheit
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Western Saloon
- 21.30 Big Band Sound
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen

## SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio auf Bestellung
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 Das Kammerkonzert
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.05 Serenade
- 20.00 Das große Welttheater
- 22.10 Phonoseum
- 23.05 Jazzforum
- 0.05 Sendeschluß

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Das Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 9.45 Vergnügt mit Musik
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.00 Das grüne Magazin
- 11.30 Autofahrer unterwegs

- 17.10 „Im Namen des Gesetzes“
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 20.05 Ihre Nummer, bitte!
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Rocking Fifties
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Freizeit – das Ö-3-Hobbymagazin
- 16.30 Sport und Musik
- 18.05 Soundtrack
- 19.05 Musikreport
- 20.05 Country Music
- 21.05 Funk and Soul
- 21.30 Showtime. Alan Price im Royal Court Theatre, Walker: Dream baby; Boone: Over and over; Price: Where were you on our wedding day; King: When my little girl is smiling; Chuck: Tequila.
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Erstellung des Restaurants Weißseeferner in Baugemeinschaft

Lieferung der Betonsteine, Decken und Wandelemente



DIPL. ING.  
W. GOIDINGER  
A-6511 ZAMS  
HINTERFELDWEG 8  
TEL. 2554

**ING. KARL RADLBECK**  
Baumeister, Prutz, Tel. 05472/6226



DIPL. ING.  
W. GOIDINGER  
A-6511 ZAMS  
HINTERFELDWEG 8  
TEL. 2554

Gesamte Elektroplanung

**ING. ADOLF JENEWEIN**

Technisches Büro  
6020 Innsbruck, Burggraben 4.  
Tel. 05222/25405, Telex 54270



Planung der Müllverbrennungsanlage und der  
Energierückgewinnung der Dieselmotorabwärme

**ING. PETER JÄGER**

9020 Innsbruck, Burggraben 4  
Tel. 05222/26360

Für eine saubere Umwelt



**KLÄRANLAGEN**

Ges.m.b.H.  
5020 Salzburg, Vogelweiderstraße 84

Sämtliche Spenglerarbeiten

**ERICH ALTHALER**

Spenglerei, Glaserei  
Landeck/Perjen, Tel. 05442/2675

Bau der Flüssiggasanlage, Lieferant von Flüssiggas



Ges.m.b.H. & Co.KG, A-6060 Hall i.T., Bert-Köllensperger-  
Str. 3, Tel. 05223/2363

Lieferung und Verglasung der Wärmedämm-Isoliergläser,  
Polytherm 1,9 sowie autom. Tür- und Ganzglasanlagen



**H. BACHER**

6444 Längenfeld  
Tel. 05253/5347/538198/5210

Lieferung der kompletten Großkücheneinrichtung sowie  
der SB-Free-Flow-Anlage



Verkaufsbüro 6020 Innsbruck, Adamgasse 15

Ausführung der kompletten Heizungs- Sanitär- Lüftungs-  
anlagen, Wärmerückgewinnung, Müllverbrennungs-  
anlage, Wasseraufbereitungsanlage

**LUZIAN BOUVIER**

Mit Zweigstellen Imst  
Engerweg 4  
Tel. 05412/3362  
Zams - Hauptstr. 77 - Tel. 05442/2534



Ausführung der gesamten Zimmermannsarbeiten

**Seraphin Pümpel + Söhne**

Ingenieure und Baumeister  
Hall - Innsbruck - Matriei  
Hochbau, Tiefbau, Tischlerei, Zimmerei, Sägewerk

Ausführung der Elektroinstallation:



6500 LANDECK  
Urichstraße 13 ☎ 05442 2533

Gesamte Dacheindeckung des Restaurants und der Gara-  
gen sowie die Innenisolierungen

**ALFRED PULT**

Umhausen, Tel. 05255/5256

Lieferung der Diesellaggregate



**JENBACHER WERKE A.G.**

Jenbach, Tel. 05244/22910

Lieferung der Garagenfalltüre und sämtliche Schlosser-  
arbeiten



6426 ROPPEN, Tel. 05417/209

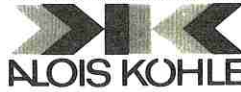
Lieferung und Montage der automatischen Brand-  
meldeanlage

**GEFAT**



Gesellschaft für automatische Telefonie AG  
Technisches Büro Innsbruck, Amraserstr. 54

Lieferung und Verlegung der Keram. Wand- und Bodenbeläge:



Faggen/Prutz, Tel. 05472/6353

Lieferung und Verlegung des Teppichbodens



Landeck - Urgen 56  
Tel. 05449/285

Kühlanlagen im Gletscherrestaurant

**FRANZ WALCH**

Ges.m.b.H. & Co KG, Landeck, Tel. 05442/2639



Fensterleibungen, Autom. Türen, Innentüren, Jalousien

**martin handle**

Bau- und Möbeltischlerei,  
Innenausbau  
A-6591 GRINS Tel. 05442-37912

Lieferung der Stühle



Tischlerei-Eckbänke-  
Tische-Sessel  
6473 WENNS/PITZTAL  
Tel. 05414/219

Ausführung sämtlicher Maler- und Anstreicherarbeiten,  
Malermeister



Prutz 89, Tel. 05472/6227

Ausschäumungsarbeiten mit drucklosem FORMATHERM-  
Isolierschaum

**SCHWAIGER Isoliertechnik**

Kitzbühel, Vordergrub 7, Tel. 05356/5036

Anfertigung und Einbau der Fenster

**hammerle**

Herbert Hammerle, Spezialbetrieb für Fenster und  
Innenausbau, Bau- und Möbeltischlerei  
6491 Mils bei Imst, Tel. 05418/213

Tische, Lichtblenden, Stiegeneländer

**PHILIPP HUTER**

Tischlerei  
Kauns 26, Tel. 05472/6293

Schließanlage und BAUER-Regale



**CORDA GEIGER**  
EISENWARENGROSSHANDLUNG  
6500 Landeck-Inh.: Böhme KG  
Tel. 2269/2897/2898

Holzschnitt für Restaurant und Straßenbau

**AX LARCHER**

Sägewerk  
Feichten 54  
Tel. 05475/238



liefert: Hörtnagl - Wurst- und Selchwaren

Wir liefern das tägliche Brot

**OTTO HUTER**

Bäckerei - Konditorei  
Prutz 9, Tel. 05472/6212

Wir liefern Qualitätsfleisch und Selchwaren

**Franz Zangerl**

Inhaber: Edgar Zangerl, 6500 Landeck

Brotlieferant

**KARLHEINZ WILLE**

Bäckerei - Cafe  
Prutz 85, Tel. 05472/6223



Alkoholfreie Getränke:  
Coca Cola  
Abfüllfabrik Innsbruck

Fleisch- und Wurstwaren

**RUDOLF WILHELM**

6522 Prutz Nr. 81, Tel. 05472/257



tirols großes bürobedarfshaus



6500 landeck · tirol



Sämtliche Hotelaufnahmen

**Fotohaus R. MATHIS**

Landeck Tel. 05442/3350

Rentabilitätsvorschaurechnungen

Neutrale Ausschreibung der Großküche

**EDINGER Tourismus-  
beratung Ges.m.b.H.**

6020 Innsbruck, Kaufmannstr. 38a  
Tel. 05222/44231



Ihr Spezialist in Finanzierungsfragen

**spar Vorschusskasse**  
für den bezirk landeck r.g.m.b.H.  
Landeck-St. Anton-Ischgl-Zams-Serfaus-Galtür

**Grüner**

Lebensmittel + Geschirr  
Zams - Hauptstraße 66

Obst, Gemüse, Südfrüchte - Großhandlung

**Kofler**

6500 Landeck

Auch in 2750 m Seehöhe



Tel. 05442/2620

...und abgerechnet wird mit einer TEC-  
Registrierkasse vom

**Registrierkassencenter**

**WALTER STEINGRESS**

Innsbruck, Pradler Str. 79 Tel. 43298, 43291

## Volkshochschule VORTRAG

Am Montag, 28. September 1981, um 20.00 Uhr startet die VHS die Herbstsaison mit einem „Knüller“. Prof. Tibor Lichtfuß, in Landeck seit vielen Jahren bestens bekannt, hält im Musiksaal des Gymnasiums Landeck einen hochinteressanten Vortrag über

### VENEDIG Farblichtbilder

Venedig – oder die Serenissima, wie die Stadt auch genannt wird – hat viel zu bieten. Verträumte Gondelfahrten, und in den Gäßchen von der Rialto Brücke zum Markusplatz zahllose Touristen, die die exklusiven Geschäfte mustern. Für Experten wiederum gibt es den herrlichen Markusdom, die vielen Kirchen und Paläste mit ihrem unermeßlichen Reichtum an Kunstschätzen. Hören Sie, wie Prof. Lichtfuß diese Stadt sieht.

Die VHS lädt Sie zu diesem Vortrag herzlichst ein! Karten zu 30. – S und 15. – S an der Abendkasse.

## Oekumene in Flirsch

Die Glaubensgemeinschaft aller Christen wurde auch heuer wieder in Flirsch in einem oekumenischen Gottesdienst sichtbar. Am Sonntag, 5.9.1981, fanden sich zahlreiche katholische und evangelische Gläubige aus der Bundesrepublik Deutschland, aus den Niederlanden und Frankreich mit Einheimischen zusammen, was in Flirsch schon seit langem Tradition geworden ist. Mit Wechselgebeten, gemeinsamen Liedern aus dem „Gotteslob“ und unter dem Predigtwort aus Joh. 8,12 erfuhren die Teilnehmer in der ehrwürdigen St. Bartholomäikirche die Einheit unter Jesus Christus.

Gastprediger war – wie schon manches Jahr zuvor – wieder Praedikant Günter Pötter von St. Petri zu Grone. In freiwilligem Dienst spielte die Flirscherin Geiger Hilde die Orgel. Eine namhafte Spende für die „Internationale Christliche Aktion für Glaubensfreiheit“ kam zum Schluß des Gottesdienstes zusammen.

## Eltern und Lehrer – Erziehungspartner im schulischen Bereich unserer Kinder

Die Ferien sind vorüber; für unsere Kinder beginnt wieder der Schulalltag. Unsere Jüngsten machen die ersten Erfahrungen mit der Schule, mit dem Schulweg. Andere sind zum erstenmal längere Zeit vom Elternhaus weg. Den Eltern wird bewußt, daß sie ihr Kind sozusagen „in fremde Hände geben“. Es bedarf viel Einfühlungsvermögen der Eltern und der Lehrer, diesen jungen Menschen die eigentlich vorhandene natürliche Freude zur Schule, zum Neuen, nicht zu verderben.

Aber auch jene Schüler sind nicht zu vergessen, die gezwungen sind, eine Klasse zu wiederholen, denen es nicht gelungen ist, den sogenannten „Nachzipf“ zu schaffen. Sie sind aus ihrer gewohnten Klassenumgebung herausgerissen und müssen sich nun in ihre neue Umgebung erst eingewöhnen. Eigentlich auch eine Aufgabe des Lehrers, ihm – dem „Neuen“ – dabei zu helfen.

Eine kleine Klassenschülerzahl kann positiv auf die Entwicklung unserer Kinder wirken. Der Lehrer hat so die Möglichkeit, auf die einzelnen Kinder besser einzugehen und sie persönlich besser zu fördern.

Noch ein Problem bringt der Bereich Schule mit sich. Vielfach stehen Eltern und Lehrer auf „Konfrontationskurs“. Das soll aber nicht sein. Für beide steht das Kind im Vordergrund und beide müssen zum Wohle des Kindes zusammenarbeiten, sollen Partner sein. Nur so ist eine gesunde schulische Entwicklung unserer Kinder möglich.

Der Katholische Familienverband Tirol bittet alle Direktoren und Lehrer unserer Schulen, im Bereich der Unterrichts- und Stundengestaltung auf die Familie Rücksicht zu nehmen. Fahr Schüler sollen nicht zu lange vom Elternhaus weg und nach der Schule eine Fahrgelegenheit haben. Viele Mütter klagen über die unterschiedliche Unterrichtszeiten, welche gerade bei mehreren Schulkindern ein gemeinsames Mittagessen unmöglich machen. Manche gesundheitliche Störung kann dort ihre Ursache haben.

Ein weiteres Problem, das alle angeht, ist der Schulweg. Wir rufen allen Verkehrsteilnehmern zu, auf unsere Kinder Rücksicht zu nehmen.

Der Katholische Familienverband Tirol fordert die Eltern und Lehrer auf, alles zum Wohle unserer Kinder zu unternehmen. Die Kinder sind die schwächsten Glieder unserer Gemeinschaft, aber auch der Schatz der Familie und des Volkes.

Für den Kath. Familienverband Tirol  
Eduard Lerch/Geschäftsführer

## Gewerbepensionistenausflug der Handelskammer Landeck

Die Handelskammer Landeck hat in den letzten Jahren unter Mitwirkung der ÖWB-Bezirksgruppe Landeck für die Gewerbepensionisten des Bezirkes einmal jährlich einen Ausflug organisiert und durchgeführt, wobei diese Veranstaltungen vom Präsidium der Tiroler Handelskammer in finanzieller Hinsicht großzügig unterstützt wurden.

Die bisherigen Ausflugsfahrten gingen nach Südtirol, dem Bregenzer Wald, das Zollausschlußgebiet Jungholz, zum Achensee und zuletzt in das benachbarte Graubünden.

Der Gewerbepensionistenausflug 1981 findet am 29. September 1981 statt und führt diesmal nach Oberbayern, unter anderem zur barocken Wieskirche, in den Passionsspielort Oberammergau und zum Kochel- und Walchensee.

Die Reiseveranstalter erwarten sich wiederum eine zahlreiche Teilnahme.

Anmeldeschluß ist am **23. Sept. 1981**.

## ÖGB-Gewerkschaft der Eisen- bahner - Ortsgruppe Landeck Einladung

zu der am Freitag, 25. Sept. 1981, um 17.00 Uhr, in der Bahnhofsgastwirtschaft Landeck stattfindenden Jahreshauptversammlung.

Um zahlreichen Besuch der Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung ersucht der Ausschuß.

## Diese Suppe schmeckt mir nicht! ODER Was ist Kunstkritik?

Anlaß für diese Überlegungen ist eine empörende Besprechung der Ausstellung Ewald Mair und Ursula Mair-Stanek im Schloßmuseum Landeck (Tirol aktuell Nr. 1 S 12, M. Fr.).

Wie (was) soll (kann) Kunstkritik sein? Ich bin um ein Rezept verlegen und möchte es auch bleiben. Fest steht, der Rezensent ist kein deus ex machina, kein Olympier, der verdammten, vernichten oder zu sich in den Himmel hinaufholen kann. Das ist arrogant und könnte sich schnell als Fehleinschätzung herausstellen – einige solcher Ausrutscher sind sogar in die Kunstgeschichte eingegangen.

Der Kritiker reproduziert, setzt in ein anderes Medium, ins Wort, um. Seine Aufgabe ist Information, Beschreibung, vielleicht Interpretation. Für „Prüfen und Klassifizieren“, es sei denn zwischen den Zeilen, ist hier kein Raum. Der Kritiker ist kein Vorkoster (oder doch?) – schmeckts oder schmeckts nicht? Es gibt keine wirkliche Objektivität; einzig sein „inneres Museum“ ist die Instanz, in der Kunst ihre Bewertung findet, und auch die bleibt subjektiv, da es das Gedächtnis als Universalmuseum nicht gibt, und Wertung bleibt eine persönliche „Fingerspitzensonnengeflechtsangelegenheit“. Trotzdem kann eine Kunstkritik frech, provokant, witzig UND seriös sein. Verwachsene Indifferenz ist langweilig.

Kunstkritik ist vergleichende Kunstbe-  
trachtung und keine Wissenschaft. GN.

## 1. Filmabend im neuen ÖGJ-Jugendclub Landeck

Am Donnerstag, 24. September 1981, um 19.30 Uhr, führt der ÖGJ-Jugendclub Landeck den Film „HELP“ vor. Dieser Film stellt die „BEATLES“ mit ihren berühmtesten Musiknummern dar. Diese Hits, gepaart mit intellektuellem Witz und Charme, wozu noch gut erfundene Gags und die brillante Fotografie kommen, garantieren amüsante Unterhaltung. Diese Vorstellung findet im ÖGJ-Jugendraum, Malsersstraße 41, Tiefparterre statt. Dazu sind alle Jugendlichen recht herzlich eingeladen! Obmann Zoran Jelen

## Erntedankfest 1981

Am Sonntag, 4. Oktober, feiern wir in der Stadtpfarrkirche Landeck das Erntedankfest für das Jahr 1981. Die Stadtmusikkapelle Landeck wird mit uns zum Festgottesdienst einziehen und mit dem Kirchenchor die musikalische Umrahmung übernehmen.

Wir möchten zu diesem Anlaß alle, im besonderen aber die Jugend, besonders einladen, beim Einzug in die Kirche mitzumachen und Gabenkörbe mitzubringen.

Treffpunkt zum Einzug in die Kirche um 8.45 Uhr bei der Hauptschule Landeck.

Die Volkstumsgruppe Landeck

## Anton Sturm und die St. Annakirche in Reutte

Unlängst ging durch die Presse die Nachricht, daß die Renovierung der Pfarrkirche St. Anna in Reutte nunmehr bis auf den Turm abgeschlossen sei und daß am linken Seitenaltar eine Kreuzigungsgruppe aufgestellt wurde, die sich schon lang im Besitze des Klosters St. Anna befand. Das Kreuz sei aus der Schule des Barockbildhauers Anton Sturm, die Begleitfiguren der Maria und des Johannes seien hingegen aus der Hand des genannten Künstlers selbst, der um 1700 gewirkt habe. Die mühsame aber dankenswerte Restaurierung der Skulpturen war den Restauratoren Haider aus Hall und Neuhauser aus Innsbruck anvertraut.

Soweit das Wesentliche der Berichte. Kein Wort darüber, wem die Zuordnung der Kunstwerke zu verdanken ist, kein Wort über den Künstler, seine Herkunft und Bedeutung, was ja gerade uns Oberländer interessiert hätte; darüber hinaus ist die angegebene Jahreszahl nicht ganz korrekt, weil man von einem 10-jährigen Knaben kaum von einer künstlerischen Wirksamkeit sprechen kann.

In aller Kürze sollen daher die fast gleichlautenden Berichte ergänzt werden. Was zunächst die Zuschreibung der beiden Skulpturen, Maria und Johannes, zu den Werken Anton Sturms betrifft, ist festzuhalten, daß sie offenbar auf Dr. Gert Ammann zurückgeht, der in seinem 1978 erschienenen Buche „Das Tiroler Oberland“ erstmalig berichtet hat, daß die Figuren „wohl von Anton Sturm“ stammen, vermutlich aus der ehemaligen Kirchengestaltung herrühren und im Kloster verwahrt sind. Im DEHIO, Handbuch der Kunstdenkmäler Österreichs, Ausgabe für Tirol, 1980, ist von diesen Figuren nicht die Rede, weil die Kunstgegenstände, die sich im Franziskanerkloster befinden, überhaupt nicht aufgezählt und beschrieben werden. Nach Meinung von Dr. Ammann sind also die beiden Skulpturen von Anton Sturm gefertigt worden. Zu diesem Schluß kam Dr. Ammann durch Stilvergleich, sonst hätte eraufkundliche Nachrichten hingewiesen. Den Kruzifixus erwähnt er nicht, doch wird man der Ansicht, daß der Corpus aus der Werkstatt Sturms hervorgegangen ist, aus mehreren Gründen zustimmen können.

Und nun zur Person des Bildhauers Anton Sturm. Sturm wird als der „bedeutendste Allgäuer Plastiker“ seiner Zeit bezeichnet und zu den „hervorragendsten Bildhauern des süddeutschen Barocks“ gezählt. Er stammt aus dem Oberen Gericht und wurde am 30. Mai 1690 in Faggen, Pfarre Prutz, als Sohn der Eheleute Ulrich und Elisabeth Sturm geboren. Seine Mutter war eine Tochter des Sebastian Lechleitner von Gallmigg, Gemeinde Fließ, und über seinen Vater hatte er Verbindung mit Fendels. Die Bildhauerei in Holz und Stein erlernte der junge Anton von 1705 bis 1709 bei Johann Paul Tschiderer in Donauwörth, bei dem auch Andreas Kölle aus Fendels sieben Jahre früher, 1698 bis 1702, seine Lehrzeit absolviert hatte. Tschiderer war übrigens ein gebürtiger Pianner. Nach seinen Wanderjahren ließ sich Sturm 1717 in Füssen nieder, kaufte sich dort ein Haus, in dem er eine Werkstatt einrichtete und heiratete 1721 die Füssener

Bürgerstochter Anna Fellner. Nach einem arbeitsreichen Leben starb er ebenda am 25. Oktober 1757. Sein einziger Sohn, der die väterliche Werkstatt hätte übernehmen und weiterführen sollen, war ihm schon 1754 vorausgegangen.

Aus der Fülle seiner Werke seien nur die wichtigsten erwähnt: die 16 Kaiserstatuen für den Kaisersaal und zwei weitere für das Stiegenhaus der Benediktinerabtei Ottobeuren, für die Benediktinerstiftskirche St. Mang in Füssen die vier Statuen und Hochaltar und Teile der Kanzel, weitere fünf große Figuren für die Magnuskapelle. Als seine spätesten und reifsten Werke sind zu erwähnen die vier abendländischen Kirchenväter und die Plastiken an den zwei Seitenaltären der Wallfahrtskirche Wies bei Steingaden. Viele unserer Leser werden diese Kirche schon gesehen haben, aber nur wenigen wird es bewußt gewesen sein, daß an ihrer Ausschmückung auch ein berühmter Bildhauer, aus Faggen gebürtig, mitgewirkt hat.

Es versteht sich von selbst, daß in vielen Kirchen des Allgäu Statuen und Figurengruppen aus der Hand von Anton Sturm vorhanden sind, wie z.B. in Waltenhofen, Steingaden, Bernbeuren, Markt Oberdorf, Roggenburg usw. Auch in den Reuttener Bezirk hat Sturm Arbeiten geliefert. Zu erwähnen sind solche in der Pfarrkirche zum hl. Laurentius in Bichlbach, in der Kapelle Christus im Kerker und in der Totenkapelle von Breitenwang, in der Kapelle bei der Ehrenberger Klause, in der Stadtpfarrkirche Vils am Hauptaltar und am Hochaltar der Pfarrkirche Wängle. Zeitlich wird man die Hauptschaffenszeit unseres Künstlers etwa auf die Jahre 1720 bis 1750 verlegen müssen.

Im Bezirk Landeck erinnert an Anton Sturm nur eine Notiz in der heimatkundlichen Materialsammlung III, die der verstorbene Heimatforscher und Dekan von Prutz, Johann Lorenz, angelegt hat und die besagt: „1712 hat eine Bildhauer Anton Sturm von Prutz ein schönes Kruzifix nach Kaltenbrunn verehrt um eine hl. Messe.“ Wohin ist etwa dieses Kruzifix gekommen? Dr. L.

## Entwicklungstendenzen am österreichischen Kapitalmarkt

(BTV) - Der Kapitalmarkt, der drei Teilbereiche, nämlich den Rentenmarkt (Anleihen, Pfandbriefe, Kommunalschuldverschreibungen, Kassenobligationen, Namens- und andere Bankschuldverschreibungen), den Aktienmarkt und den Investmentmarkt umfaßt, ist in Österreich größtenteils auf den vom Anlegerrisiko fast befreiten Rentenmarkt ausgerichtet.

Beispielsweise lag schon 1971 die Aufkommens- bzw. Umsatzverteilung am österreichischen Kapitalmarkt mit 15.115 Mio. S zu 548 Mio. S zu 156 Mio. S im Verhältnis von 95,5 % für den Renten-, 3,5 % für den Aktien- und 1,0 % für den Investmentmarkt.

1980 zeigte sich die vergleichbare Dreierkombination bereits im Verhältnis 98,2 % zu 1,4 % zu 0,4 %. Diese Relation wäre noch einseitiger ausgefallen, wäre das ursprünglich für 1980 geplante Anleihenemissionsvolumen nicht von 100 Mil-

liarden auf 75 Milliarden Schilling reduziert worden.

Der den österreichischen Kapitalmarkt beherrschende Rentenmarkt liegt seit Mitte 1980 im argen. Er geriet, so meinen Nationalbankexperten, nicht bloß wegen der Zinsentwicklung (Aufkündigung des Habenzinsabkommens), sondern auch wegen der knappen Liquidität des Kreditapparates ins Fahrwasser einer Erwartungshaltung (Attentismus), die in diesem Ausmaß nicht erwartet worden ist.

Da vor allem die Gewinne der börsengängigen österreichischen Gesellschaften von 1,8 Mrd. S im Jahre 1979 auf 1,2 Mrd. S im Jahre 1980 sanken, herrschte und herrscht auch auf dem ohnedies nur schwach vertretenen Aktienmarkt eine beunruhigende Flaute. Von Feber 1980, damals stand der österreichische Aktienindex noch bei 130,5 Punkten, sank nämlich dieser Index laufend: anfangs November 1980 lag er schon bei 124,2 Punkten; Mitte Juli 1981 notierte er nur noch mit 112,7 und Mitte August 1981 sogar mit bloß 111,4 Punkten.

Eine Trendumkehr hängt u. a. auch von der zuletzt kaum befriedigenden Geldmarktentwicklung (wo Geldeinlagen nur kurzfristig getätigt werden), sowie von der Entwicklung der von den USA ausgehenden (Hoch-) Zinspolitik ab.

Für die allernächste Zeit ist kaum eine Umkehr zu erwarten; vielleicht ändern sich die Rahmenbedingungen im Frühjahr 1982.

## Checklist-Neueinführung beim Boxclub St. Anton

Immer exakter betreibt der Boxclub International St. Anton a.A. den Faustkampfsport nach wissenschaftlichen Grundlagen und hat nun vom erfolgreichen und bekannten DDR-Spitzentrainer t, handelt es sich um einen Arbeitsbehelf für Trainer und Sekundanten, der einen möglichen Erfolg des Schützlings über den Kampfpartner erleichtert, der bereits einmal im Ring beobachtet werden konnte und in der Checklist erfaßt wurde. Diese Checklist ist nach diversen Boxvereinen geordnet und die Stärken und Schwächen der besten Boxer dieser Staffel können – auch namentlich erfaßt – mit einem Blick von den Karteiblättern abgelesen werden. Beispiel: Der Boxer A ist in der Checklist wie folgt angeführt: Rechtsausleger, laufende Deckungsfehler, ansatzloses Schlagen, Schwacher Punch, gelöste Aktionen, schlechte Beinarbeit, Distanzboxer, schwach im Infight, variable Schlagführung, konditionsschwach ab der 3. Runde, reaktionsschnell, bevorzugt den linken Kopfhaken etc. – Dies ist ein geringer Teil von ca. 60 Punkten, die über einen durch die Checklist erfaßten Boxer genaue Auskunft geben. Soll ein Schützling der Arlbergstaffel gegen einen in der Checklist erfaßten Gegner Boxen, so kann naturgemäß ein viel zweckentsprechenderes Trainingsprogramm erstellt werden. Das dreimalig pro Woche erstellte Übungsprogramm ist hart und vielseitig und einmal pro Monat müssen die Boxer auch die Schulbank drücken, wo Regelkunde und Anatomielehre erläutert wird, damit die heimischen Boxer sich immer korrekter im Ring verhalten, entsprechend den Kampfregeln und damit diese den Kampfpartner viel genauer treffen an einem der vitalen Punkte, die die raschere Kampfunfähigkeit des Gegners herbeiführen.

# SPORTNACHRICHTEN

## SV Zams : TS Nassereith 4:0 (0:0)

SR Hechenblaickner - reagiert nur auf Kritik und sieht bei übertriebener Härte gnädig weg. Sportplatz Zams 250 Zuschauer bei Dauerregen. Tore für Zams: Nimmervoll in der 50. und 81. Minute, Marth 75., Pauli 85. Minute.

Nach dem mißglückten Meisterschaftsstart empfing Zams den Tabellenletzten Nassereith, dessen Attribute von jeher Härte und Einsatz waren. Der glitschige Boden kam auch den kampfstarke Gästen entgegen, die mit allen Mitteln um jeden Teilerfolg raufeten. Zams dominierte von Beginn an und hätte die Begegnung bereits nach einer halben Stunde auf Grund der vorgefundenen Chancen klar für sich entscheiden können. Aber auch an diesem Tag trat die Abschlussschwäche klar zutage und nach der mißlungenen Startoffensive der Zimmer begann den Gästen der Mut zu wachsen. Knapp nach Seitenwechsel erzielte Nimmervoll den Führungstreffer; Zams hätte nun gelöst spielen können, mußte jedoch eine mit letzter Verzweiflung gestartete Generaloffensive über sich ergehen lassen, am 16 m waren die Gäste aus Nassereith gegen die von Schultus bestens organisierte Abwehr mit ihrem Angriffslatein am Ende.

In der 75. Minute klappte die Abseitsfalle der Gäste nicht, Seidl startete ein Solo und konnte nur mehr regelwidrig gestoppt werden; den zu Recht verhängten Elfmeter verwandelte Marth sicher und gekonnt. Erst ab diesem Zeitpunkt spielte Zams groß auf, kombinierte ideenreich und fegte Nassereith in den letzten 15 Minuten vom Platz, zwei Pfofenschüsse unterstrichen die Überlegenheit der Heimelf.

Bei Zams brachte der wiedergenesene Pauli neuen Schwung in das von Trainer Mungenast

ausgearbeitete Spielkonzept und erstmals klappte der Übergang von Mittelfeld in den Angriff besser. Zams sollte aus dieser Begegnung viel Selbstvertrauen in die kommende Aufgabe gegen Steinach mitnehmen. Nassereith hatte eigentlich außer enormem Einsatz spielerisch wenig zu bieten.

Aufstellung: Schmid, Schultus; Seidl, Fraidl, Raggl; Mungenast, Krismer, Hauser, Pauli, Nimmervoll, Marth.

### SV Zams Unter 23 : TS Nassereith U 23 6:1 (3:1)

Die Abseitsfalle der Gäste klappte nur solange, bis die Zimmer sich aufs Spielen besannen und mit einem starken Mittelfeld den Gegner aufrollten.

### SV Zams Jugend : SV Karres Jugend 10:2 (4:1)

Der Gegner besaß noch wenig Routine, was von Marth, Riedl, Wachter & Co weidlich zu einem Schützenfest ausgenützt wurde.

### SC Imst Schüler : SV Zams Schüler 0:6

Zams erwies sich als homogene Mannschaft und ließ den Hausherrn in keiner Phase eine Chance. Besonders die beiden Jüngsten, Riedl und Schlatter bringen viel Schwung und Idee in die Truppe von Krismer Toni.

Die Mannschaften des SV Zams setzten sich also an diesem Wochenende prächtig in Szene und rechtfertigten den Aufwand und die Bemühungen der Betreuer. Torverhältnis 26:3

**SV Zams MINI Knaben:** jeden Mittwoch findet um 17.00 Uhr unter der Leitung von Fraidl ein Training statt; die Jahrgänge 1970/71/72 sind herzlich eingeladen, sich fußballerisch zu betätigen.

## Die Erfolge des Tennisclub Landeck reißen auch bei den Westtiroler Jugendmeisterschaften in Telfs nicht ab!

Schuler Alexandra u. Schuler Dagmar Westtiroler Schüler-Meister, weiters drei 2. Plätze und ein 3. Platz für TCL!

Vom 7. bis 9. September wurden die heurigen Westtiroler Schüler- und Jugendmeisterschaften in Telfs bei herrlichem Wetter ausgetragen. Dabei konnten die Landecker Teilnehmer wiederum hervorragend abschneiden. Von 13 Landeckern konnten 5 TCL Spieler bis ins Finale vordringen und dabei 2 Titel für den Tennisclub Landeck erkämpfen!

In der Jugendklasse AB (15-18 Jahre) kämpfte sich Schuler Alexandra über Tiefenbrunner (Telfs) u. Lehner (Seefeld) ins Finale und mußte sich dort äußerst unglücklich Operer Beate mit 1:6/5:7/4:6 geschlagen geben, wobei leider auch die Schiedsrichterleistung die Telferin bevorzugte!

In der selben Klasse bei den Burschen kam Dapunt Markus durch Siege gegen Singer, Wiederin (Telfs), Zauner (Telfs) 6:2/6:2 ins Finale und mußte sich hier Neuner Michael (Telfs) mit 6:2/0:6/6:1 geschlagen geben.

Bei den weiblichen Schülern, Klasse C (13/14 Jahre) konnte sich Schuler Alexandra gegen Operer (Telfs) revanchieren und siegte im Finale in einem harten Dreisatz 7:6/3:6/6:2, nachdem sie



Große Auswahl an modischer Marken-Tennis-Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Riesengroße Auswahl an Tennis-Rackets und Tennis-Schuhen. Wir bieten Ihnen Sofortreparatur Ihrer Tennisrackets - Bespannungsservice

vorher Steinlechner, Grüner und Allgäuer (Zams) ausgeschaltet hatte. In dieser Klasse erspielte sich Pilser Irene durch Siege gegen Süß u. Zorzi (Telfs) den 3. Platz.

Bei den gleichaltrigen männlichen Schülern kam Hittler Thomas durch klare Siege gegen Storf (Reutte), Draxl u. Platzer ins Finale, wo er

allerdings gegen Schnegg (Imst) mit 3:6/1:6 keine Chance hatte.

Schließlich siegte Schuler Dagmar sicher bei den kleinen Mädchen (11 Jahre und jünger), wobei Sie trotz 14tägiger Pause gegen Westerthaler und Bachmann glatt gewann und im Finale gegen die überraschend starke Seefeldlerin Lehner mit 4:6/6:3/6:2 die Oberhand behielt!

Der TC-Landeck kann mit diesem Ergebnis sehr zufrieden sein, obwohl das Glück diesmal nicht immer auf der Seite des TCL war. Die erfolgreichen Teilnehmer des TCL waren: 1. Schuler Alexandra und Schuler Dagmar; 2. Schuler Alexandra, Dapunt Markus u. Hittler Thomas; 3. Pilser Irene, unter den letzten 8 noch Schuler Hannes und Pilser Gerhard, weiters fielen durch gute Leistungen Belina Gerhard, Holzer Martin, Nagelschmied Peter u. Hittler Christof auf.

## Tennisvergleichskampf Ried-Pians

Am Sonntag, 6.9.1981, trafen auf den Tennisplätzen in Ried i.O. erstmals die Tennismannschaften von Ried i.O. und Pians in einem freundschaftlichen Vergleichskampf aufeinander. Nach recht spannenden Kämpfen siegte Ried i.O. schließlich mit 7:3 (es wurden 7 Einzelspiele ausgetragen). Die Punkte für Ried i.O. erkämpften im Einzel: Zerzer Hansjörg, Zerzer Toni, Schäfler Heinz und Salner Elmar. Im Doppel siegten für Ried i.O. Zerzer/Zerzer, Schäfler/Salner und Mathoy/Rietzler. Für Pians punkteten Hansjörg Kühle, Alois Kolp und Wolfgang Längler.

## Schützengilde Landeck

Gildenmeisterschaft im English match und Schlußschießen 1981

Am Samstag, 19.9.1981, findet am Schießstand Schloßwald mit Beginn 14.00 Uhr die diesjährige Gildenmeisterschaft im English match statt.

Am darauffolgenden Sonntag, 20.9.1981, wird das traditionelle Schlußschießen, diesmal anlässlich der Ernennung der neuen Ehrenmitglieder der Schützengilde Landeck, das sind Jarosch Viktor, Rimml Josef, Plattner Otto, Kriller Franz, Schöpf Franz, und Soratru Anton durchgeführt. Als Bewerbe gibt es eine Festscheibe, eine Schützenkönigsscheibe und eine Wildscheibe. Weiters kann eine 10er Serie liegend oder stehend beschossen werden. 75% der Einlagen werden als Preise ausgegeben.

Alle Mitglieder und Jäger werden herzlichst zu diesem Schießen eingeladen. Der Beginn ist mit 9 Uhr und das Ende mit 18 Uhr festgelegt.



„Alles, was ich bis jetzt daraus ersehen kann, ist eine Reklame für irgendeine Weinsorte ...“



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelischer Gottesdienst

Der Evangelische Gottesdienst findet am 20.9.1981 um 10.30 Uhr statt.

#### Wallfahrt

nach Maria-Bildstein u. Rankweil am 23. September. Wir beten um Priester und Ordensnachwuchs. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 7.00 Uhr Früh. Fahrpreis: S 90. – pro Person. Anmeldungen an: Erwin Zangerle, Landeck-Perjen Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

#### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 20.9. – 25. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Otto Steiner; 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Klara Schieferer geb. Cararro; 10.00 Uhr Weihe des Missionsautos für Karin Nagele; 11.00 Uhr Kindermesse f. Fam. Schuler-Thöni; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef Pfeifhofer.

Montag 21.9. – Fest des Hl. Matthäus Apostel u. Evangelist – 7.00 Uhr Hl. Messe f. Hermann u. Juliane Köll.

Dienstag 22.9. – Gedächtnis des Hl. Mauritius u. Gef. + St. Moritz 3. Jht. – 7.00 Uhr Messe f. Luise, Viktor u. Anna Gander.

Mittwoch 23.9. – in der 25. Woche im Jahreskreis – 7.00 Uhr Messe f. Frieda u. Emil Hirschberger; 19.30 Uhr Abendmesse f. Dr. Wilhelm u. Luise Kaubek.

Donnerstag 24.9. – Gedächtnis der Hl. Bischöfe Rupert u. Virgil v. Salzburg – 7.00 Uhr Schülermesse f. Eduard Stecher.

Freitag 25.9. – Gedächtnis des Hl. Nikolaus v. d. Flüe + Sachseln 1487 – 7.00 Uhr Messe f. Maria Ganahl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Berta u. Karl Fritz.

Samstag 26.9. – Maria am Samstag – 17.00 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Hubert Krismer.

Sonntag 27.9. – 26. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. Margarethe Haag; 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Maria Siegele geb. Weber; 11.00 Uhr Kindermesse f. Emmerich Ladner; 19.30 Uhr Abendmesse f. Adolf Hilkersberger.

#### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 20.9. – 25. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Hl. Messe für Josef Waldner, Jahresmesse; 10.00 Uhr Hl. Messe für Roman Tilg, Jahresmesse; 19.00 Uhr Hl. Messe für Alfons Juen u. Angh.

Montag 21.9. – Matthäus Apostel u. Evang. – 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Schönsleben; 8.00 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern Köck u. Peintner;

Dienstag 22.9. – 7.15 Uhr Hl. Messe nach Meinung; 8.00 Uhr Hl. Messe für Anastasia Wachter, Jahresmesse;

Mittwoch 23.9. – 7.15 Uhr Hl. Messe für Hermann Rudig; 8.00 Uhr Hl. Messe für verst. der Fam. Anton Thurnes; 19.00 Uhr Hl. Messe für Engelbert Marth;

Donnerstag 24.9. – 7.15 Uhr Hl. Messe für Rudolf Kofler; 8.00 Uhr Hl. Messe für Ewald u. Martin Zangerl;

Freitag 25.9. – Nikolaus v. d. Flüe – 7.15 Uhr Hl. Messe für Fam. Kössler; 8.00 Uhr Hl. Messe für Engelbert u. Paulina Zangerl;

Samstag 26.9. – 7.15 Uhr Hl. Messe für Anna Platt-

ner, geb. Rudig; 8.00 Uhr Hl. Messe für Fam. Thurner u. Karl Gringinger u. Johann Sailer;

#### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 20.9. – 25. Sonntag im Jahreskreis – 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Hubert Krismer; 19.30 Uhr Hl. Messe für Karin Tollinger;

Montag 21.9. – Hl. Matthäus, Apostel; 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Scherl und Katharina Zangerle;

Dienstag 22.9. – Hl. Mauritius und Gefährten, Martyrer – 19.30 Uhr Jugendmesse für Anna Mosen;

Mittwoch 23.9. – 7.15 Uhr Hl. Messe für Friedolina Demanega;

Donnerstag, 24.9. – 17 Uhr Kindermesse für Robert Windisch;

Freitag 25.9. – Hl. Nikolaus von der Flüe – 7.15 Uhr Hl. Messe für Frieda Sieberer;

Samstag 26.9. – Hl. Kosmas und Damian, Märtyrer – 7.15 Uhr Hl. Messe für Wilhelm Schöninger; 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit;

#### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 20.9. – Äußere Feier des Festes der Schmerzen Mariens – Feier des 40-jährigen Priesterjubiläums vom HWST. Herrn Generalvikar Dr. Josef Hammerl – 8.30 Uhr Feierlicher Einzug vom Widum in die Kirche und Festgottesdienst mit hl. Amt mit Predigt vom hwst. Herrn Altbischof Dr. Paulus Rusch und Prozession – 11.00 Uhr Jahresamt für Hedwig Weber; Hl. Messe für die Pfarrfamilie;

Montag 21.9. – Hl. Apostel und Evangelist Matthäus; 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Gstir;

Dienstag 22.9. – Hl. Mauritius und Gefährten; 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Erich Gasser;

Mittwoch 23.9. – der 25. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Barbara Klingler;

Donnerstag 24.9. – Hl. Rupert und Virgil – 19.30

Uhr Jahresmesse für Josef Kleibl; Freitag 25.9. – Hl. Nikolaus von der Flüe – 7.15 Uhr Jahresamt für Agnes Weber; Samstag 26.9. – Hl. Kosmas und Damian – 7.15 Uhr Jahresmesse für Christian Schnegg; 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Rudig; Sonntag 27.9. – 26. Sonntag im Jahreskreis – Ausländersonntag – 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Verstorbene der Familie Riedl Josef und Anna;

#### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 19./20. September 1981

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:** von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh Dr. Thomas Frieden, Landeck, Fischerstr. 32, Tel. Ord. 3673, Whng. 3618

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Erich Weiskopf, St. Anton 68, Tel. 05446-2470

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

**Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:** **Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472-6276

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206 und Dr. Josef Schalber, Serfaus 1 a, Tel. 05476-6544

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:** Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Stördienst TIWAG**  
Telefon 2210 oder 2424

**Zahnärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst** (Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr. Dentist Johann Knapp, Imst, Eichenweg 7, Tel. 05412-2376

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Freitag – Jährlicher Bezugspreis S 100. – (einschl. 8% Mwst.) – Verschleißpreis S 3. – (incl. 8% Mwst.) – Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

*Du, das ist einmalig...  
... ein Grabkreuz von der  
Kunst-Schmiede*

**THEO  
hammerle**

KUNSTSCHMIEDE  
6491 MILS b. IMST  
TEL. 05418/233 (5233)

*Jetzt große Auswahl und weiterhin  
Qualität zu günstigen Preisen.*

Der neue Briefmarkenkatalog Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein ist erschienen. S 168.-



werner schrott  
6500 landeck · malsenstr. 64

**Kaufe laufend alle österr. Gold- und Silbermünzen zu guten Tagespreisen.**

**Kohlezusatzherd zu verkaufen.**

Telefon 05442-29395

Verkaufe Motorrad „CHOPPER 400“ Bestzustand.

Telefon 05449-247

**Volksfürsorge V.R.S. Kredite aller Art, problemlos.**  
Anruf genügt. Telefon 05418/389, 05442/3834.

Verkaufe **Citroen LN** Bj. 77, Verbrauch 6 ltr.  
Telefon 05442/31102

**Suche 3-Zimmerwohnung mit Bad oder Dusche**  
im Raume Landeck. Telefon 05449-336

**1 Garconniere in Zams zu vermieten.**  
Adresse in der Verwaltung

Verkaufe **VW-Käfer** 1300, Bj. 1975, Anhängerkupp-  
lung, Winterreifen, guter Zustand.

Tel. 05442/39153

**Verkaufe: Ford Escort 1100, Bj. 74, 79.000 km,**  
zum Herrichten. Telefon 05444-5361

**Beaufsichtige Kinder** berufstätiger Eltern.

Adresse in der Verwaltung

## Frisierstube PESJAK

LANDECK-PERJEN

wegen Betriebsurlaub vom 28. September 1981 -  
12. Oktober 1981 geschlossen!

**National Melkmaschine**, Bestzustand, zu verkaufen,  
auch Zustellung. Telefon 05238-8437.

## Wer inseriert profitiert

**Cafe Wachter**  
wegen Betriebsurlaub  
vom 22.9.-14.10.81 geschlossen.  
**Verkaufsgeschäft**  
für Bäckerei-Konditoreiwaren  
geöffnet.

**Alfons Wachter**

Bäckerei - Konditorei - Cafe  
6511 Zams

**Hausmädchen** für Geschäftshaushalt zu guten Bedin-  
gungen bei geregelter Freizeit gesucht. Café-Bäckerei  
Bernhard, Arzl i.P., Tel. 05412/3125

Ihr Fachhandel für **Jalousien, Rolläden und Marki-  
sen:** Rauth Josef, Arzl 149  
Telefon 05412/29235 oder 3133.

**Verkaufe MITSUBISHI Colt GLX Vorführwagen,**  
2000 km, S 10.000.- unter Neupreis.

Telefon 05442-31635

Verkaufe **Ford Transit Diesel** 9-sitzig, Bj. 1974, gut  
erhalten, 8-fach bereift.

Telefon 05449/246

Suchen **Kraftfahrer** für internationalen Verkehr,  
**KFZ-Mechaniker** eventuell Meister, **Schlos-  
ser** für Fahrzeugbau und **Fuhrparkleiter**.

Wir bieten beste Bezahlung, Jahresstellung, eventuell  
Wohnung.

**nfz**

NUTZFAHRZEUG GES.M.B.H.

Felix Troll, Bruggfeldstraße 21  
6500 Landeck, Tel. 05442-2685-88

Telefon 23 41

**KINOLANDECK**

Sa.19.9. und

So.20.9. **Ben Hur**, ab 14, 15 u. 19 Uhr, bes. wertvoll

Mo.21.9. **Spiel mir das Lied vom Tod**, ab 17,  
15, 18, 21 Uhr

Di.22.9. **Das Grauen kommt um 10**, ab 17

Mi.23.9. **Der Schüler Gerber**, ab 14, besonders wertv.

Do.24.9. **Mad Max**, ab 17

Fr.25.9. **Der Herr der Ringe**, ab 12, 15.15, 18, 20.45 Uhr

wenn nicht eigens angeführt - TÄGLICH 3·5·7·9 Uhr

**1 Stubenmädchen** (Jahresstelle) ab Anfang November **gesucht**. Bewerbungen an Dr. Otto Murr St. Anton am Arlberg, Tel. 05446-2430.

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Wir suchen in den Bezirken **Landeck** und **Imst** strebsame

## Mitarbeiter

für den Außendienst (Personenversicherung).

Geboten werden: gründliche Einschulung, beste Verdienstmöglichkeiten, Spesenvergütung, interessante, selbständige Arbeit im großen Kundenkreis. Für ein Informationsgespräch steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Elmar Wechner, **BUNDESLÄNDERVERSICHERUNG**, 6500 Landeck, Innstr. 1, Tel. 05442-2802, 3400 gerne zur Verfügung.



## Bosch 2 Bohrhammertage

**23. und 24. Sept. 1981**  
vor unserem Hauptgeschäft  
Ein Fachmann der Fa. Bosch berät Sie gerne und unverbindlich bei dieser Vorführung von **Bosch-Bohrhämern** und Hammerbohrmaschinen

Blickpunkt-Werbung



Eisenwarengroßhandlung  
Landeck-Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898

# CITROËN TEST-FEST

ERÖFFNUNG DER NEUEN  
WERKSTÄTTE UND GROSSE  
AUSSTELLUNG AM  
19. UND 20. 9. 1981  
10-17 UHR

ATTRAKTION  
FÜR KINDER:  
EIN AUTO  
KANN BEMALT  
WERDEN!

FREIBIER  
UND WÜRSTEL  
VERLOSUNG  
VON 3 AUTO-  
RADIO!



GEWINNEN SIE BEI  
MIR DEN NEUEN  
GSA SPECIAL 1300!



## Fa. Martin Hauser

6580 St. Anton am Arlberg, Parkgarage, Tel. 05446-2125

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit Anwachsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Während der Innsbrucker Herbstmesse erhalten Sie auch bei uns

# MESSERABATT



Ihr Funkberater

**R. Fimberger**

Landeck, Tel. 2513 u. 2638

**SPORT SCHRANZ O.H.G. FISS** sucht für die Bergrestaurants Steinegg und Schönjochl

## weibliche Arbeitskräfte

für lange Wintersaison.  
(kein Nachtbetrieb)

sowie eine gute **Haushaltshilfe**

gegen beste Bezahlung. Geregelte Arbeitszeit -  
Wochenende frei.

Telefon 05476-6356



**Spar-Preis**

# Alu-Leitern

**Schiebeleitern**  
TÜV-geprüft, 3 Jahre Garantie

Schiebeleiter 2x4m, ausgesch. 7 m nur **S 1875.-**

Schiebeleiter 2x4,75m, ausgesch. 8.65 m  
nur **S 2535.-**

Aktion-Kartoffelkörbe, PVC extra starke Ausf.  
**S 98.-**

Maischefässer schon ab **S 270.-**



**Landw. Genossenschaft f. d. Bezirk Landeck**  
mit Außenstelle in Prutz

# Sessel-Landeckbahn THIAL

AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

**NEUE FAHRZEITEN:**

9.30 - 16.30 Uhr

**Bergrestaurant bei guter Witterung sonntags weiterhin geöffnet.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Gesucht: Starker PKW Anhänger** evt. auch für Viehtransport geeignet. Telefon 05442-2806.



# MODEN SCHAU

perspektiv

**am 26. Sept. 81, 20.00 Uhr, Hotel-Post-Wienerwald**

Eintritt **S 30.-** (Kostenbeitrag)  
Musik: 7 Mann-Kapelle Peter's Band und seine Sunny-Sisters  
Blumenschmuck: Kurt Hammerle  
Conference: Hannes Pattek, ORF

Glückshafen: 50 wertvolle Preise  
1. Preis: 1 Woche Schiurlaub + Schipaß

Mag. Carl Hochstöger  
Zentral-Drogerie  
Landeck

Uhren-Schmuck  
Optik-Foto  
Johann Plangger

Probst OHG  
Schuhe-Lederwaren

Corda Gelger  
Schiarausstatter  
Eisenwarengroßhandlung

seit 1875

**spar**



**Vorschusskasse**  
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.



Lieferbar in 260 cm hoch, 180 cm hoch, 140 cm hoch  
und in 105 cm breit, 140 cm breit und 180 cm breit.

## Sonderangebot

in 140 cm breit nur **S 98.-**

Dazu passende Dekorstoffe uni, gemustert und Bordüren in großer Auswahl.

VORHÄNGE - TEPPICHE - MÖBELSTOFFE - BODENBELÄGE

*Tapeten Hammerle*

Tapezierer + Raumausstatter

**Landeck-Perjen**

Telefon 2303

Unsere Bergstation auf 2208 m Seehöhe  
ist Ausgangspunkt von vielen herrlichen

## Herbstwanderungen

für die ganze Familie.

**venetseilbahn**

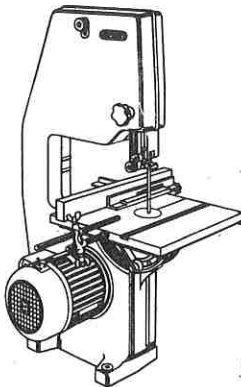


SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Panoramarestaurant auf der Bergstation  
ganztägig warme Küche.

Auskünfte über Wetter, Temperatur usw.  
unter Telefon 05442-2663.



Inca-Bandsäge  
mit 220 u. 380 V-Motor

**Aktionspreise während  
der Zeit der Innsbrucker  
Messe!!**

# INCA VORFÜHRUNG

am Dienstag, den 22.9.81 u. Mittwoch, den 23.9.81  
bei **CORDA GEIGER**, Landeck

Bei dieser unverbindlichen Vorführung steht Ihnen  
ein Fachmann der Fa. Inca zur Verfügung.



Eisenwarengroßhandlung  
Landeck - Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898

**Fahrräder, Motorräder, Kleinmotorräder, Mopeds und Mofas am besten im Motorrad-Center Wolf in Imst.** Telefon 05412-2574.

**SHELL TANKSTELLE Landeck/Bahnhof** sucht für SB Tankstelle verl. **KASSIERIN!** Telefon 05442-2336

**Suchen** ab 1. Dezember 1981 **Mädchen für den Haushalt.** - Anfragen an Dr. Walter Thöni 6563 Galtür 65a, Telefon 05443-276.

Wir suchen ab Oktober fleißiges **KINDERMÄDCHEN**, Kochkenntnisse erwünscht aber nicht Voraussetzung. Bewerbungen erbeten an Hotel Serfauserhof 6534 Serfaus, Telefon 05476-6307.

### RENAULT 4 SAFARI,

Erstzulassung 1976, 62.000 km, Neubereifung Sommer und Winter S 22.000.- zu verkaufen. ARCHITEKT FALCH, Landeck, Telefon 05442-3340

### TANZSCHULE ING. SCHÜCKER TANZKURS für Anfänger 30. September, Vereinshaus

Anmeldungen in der Buchhandlung Tyrolia Landeck oder bei Kursbeginn.

### Zehentschaft Perfuchs-Stanz Brennholzversteigerung

10-15 Partien Erlenholz zu ca. 2 fm am Stock. Beginn: 21. 9. 1981 um 13.30 Uhr beim Kohlplatz-Gramlach.

Ein herzliches Vergeltsgott für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des tragischen Todes unseres lieben

**Gottlieb Wechner**

**Die Trauerfamilien**



**Qualitäts-  
Gebrauchtwagen  
mit 3fach-Garantie**

Audi 80 Bj.77, Audi 80 Bj. 77, Peugeot 305 Bj. 78, Golf 50 PS Bj. 80, Käfer 1303 Bj. 75, Käfer 1303 Bj. 74, Golf Diesel Bj. 79, Jetta Bj. 80, Audi 80 und Passat zu Sonderpreisen.

Bei Ihrem  
Prüfhaken-Betrieb




**Albert FALCH**  
Zams, Hauptstr. 13  
Telefon 05442-2810

**MÖBEL**

**TEPPICH**

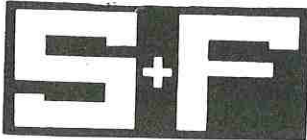
**TEXTIL**

**Ihr Einrichtungshaus FRANZ BRENNER**

Imst, Bundesstr., Tel. 05412/3080

PS.: Besuchen Sie unser **HOLZSTUDIO**, Am Rofen 40, für Wand- und Deckenverkleidungen nach Maß zur Selbstverlegung, Innenausbau, Fenster und Türen, eigene Planung. Tel. 05412/2462.

30 JAHRE



Besuchen Sie uns auf der Innsbrucker Messe, Halle 2, Stand 32

**SCHWENDINGER & FINK**  
Elektrohaus Landeck  
Telefon 05442/2803/2804

**GROSSE KÜCHEN- und  
GERÄTEAUSSTELLUNG**

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Gepflegtes Landgasthaus nahe Bodensee sucht tüchtige

## Kellnerin oder Kellner

für die Zeit vom 1. Oktober 1981 bis 31. Mai 1982

Wir bieten hohen Verdienst (11.000 S im Monat), Kost und Logis im Haus.

Nähere Auskunft erteilt gerne:

**Margret Reinstadler**, 6521 Fließ 176,  
Telefon (nur vormittag): 05449/336

## IDEALE REISEN

**Abano-Bus.** Jeden Sonntag ab 4. Oktober. 15 gute Ver-tragshotels. Informationen: Reisebüro IDEAL TOURS 6235 Reith/Alpbachtal, Tel. 05337-2281 oder 32055.

**Paris-Paris.** 5-Tage-Reisen, Hotel/Frühstück, Stadtrund-fahrt, ab 1.650.-; Nächste Abfahrten: 30.9., 7.10., 14.10., 22.10.; ausführliches Programm kostenlos bei IDEAL TOURS, den Paris-Spezialisten.

**Venedig**, 24.-25.9., nur 770.-; **Schnupperfahrt** San Be-nedetto, 25.-27.9., VP, nur 990.-; **Costa Brava/Spanien**, 25.9.-4.10., 5.-14.10., 17.-26.10., VP, gutes Hotel, ohne Nachtfahrten, nur 3.590.-; **Alassio**, 28.9.-2.10., HP, nur 2.280.-; **Krk/Jugoslawien**, 28.9.-4.10., VP, nur 2.390.-; **Rom**, 12.-15.10., HP, nur 1.790.-; **Berlin**, 22.-26.10., nur 1.690.-; **Hamburg**, 4.-8.11., nur 1.890.-. Zustieg ab Landeck!

**Tunesien-Flüge**, 22.-29.10., 25.10.-1.11., VP, nur 4.990.; **Ischia-Flüge**, jeden Samstag, 1 Woche VP ab 4.890.-; **Flugreisen Winter 81/82**, neue Programme einge-troffen! Information und Buchungen:  
Reisebüro IDEAL-TOURS, Reith, Tel. 05337-32055.

# 49. INNSBRUCKER MESSE 19.-27. Sept. 1981



**Fachmesse für die österreichische und alpen-ländische touristische Wirtschaft und alpine Landwirtschaft**

Über 1200 Firmen aus Europa und Übersee präsentieren eine Fülle hoch-wertiger Investitions- und Gebrauchsgüter mit zahlreichen Neuheiten und Verbesserungen für alle Bereiche der Fremdenverkehrswirtschaft, der alpinen Landwirtschaft, für Bauwesen, Industrie, Handwerk, EDV-Technik, Transportwirtschaft und für den komfortablen Haushalt.

**Gemeinschaftsausstellungen:** Tiroler Handwerk – Kollektivaus-stellungen Südtirol – Schweiz – Kroatien/Slowenien.

Fremdenverkehrsberatungen des WIFI

Auskünfte: Innsbrucker Messe Ges.m.b.H.

Direktion: 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 45. Telefon (05222) 25911

Ausstellungsgelände: Falkstraße 2-4. Telefon 25881

**Besuchen Sie Innsbruck zur Messezeit – es lohnt sich!**  
**19.-27. September, täglich von 9-18 Uhr.**

# DIE SPARVOR - FILIALE ÖD

6500 Landeck, Urichstraße 43, Telefon 05442-3435



## Eröffnung 23. September 1981

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag  
7.45 - 12.00 Uhr  
14.00 - 16.30 Uhr

ÖAMTC Seh- und Reaktionstest für alle Kraftfahrer am  
Eröffnungstag.

Filialleiter Bernhard Mungenast und sein bestens geschultes Team werden immer bemüht sein, Ihre Geldgeschäfte prompt und zuverlässig zu erledigen.

Besichtigen Sie unsere modernst eingerichtete Geschäftsstelle mit Terminals und Sofortkassen am besten gleich bei der Eröffnung.

Zur Begrüßung halten wir ein kleines Geschenk für Sie bereit.

*Eine goldrichtige  
Empfehlung*

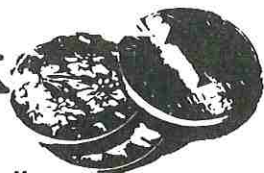
**DAS GOLDENE 80er**  
das Sparbuch mit  
80 % Prämie  
auf den Zinsgewinn



Ein Informationsgespräch mit unseren Beratern wird Sie überzeugen!

**DIE SPARVOR**  
SPAR- U. VORSCHUSSKASSE F. D. BEZIRK LANDECK

**VOLKSBANK**  
*Gut für's Geld.*



6500 Landeck mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd